

# **DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)**

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



**Im Verband für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH)  
und der Fédération Cynologique Internationale (FCI)**

## **Prüfungsordnung**

### **„Leistungssport“ 2024**

## **Vorwort zur Prüfungsordnung „ Leistungssport“**

Auf Grund veränderter Bedingungen und Anforderungen im Hundesport sowie einer erforderlichen Neuauflage der Prüfungs-Ordnung für den Leistungssport, wurde diese neu überarbeitet. Die vorliegende Prüfungsordnung 2024 wird unter Einschluss aller Neuerungen ab 2024 für den Deutschen Pudeln-Klub e.V. (DPK) gültig eingeführt.

Erfahrungen und Anregungen aus dem Kreise der amtierenden Leistungsrichter und aktiven Hundesportler wurden aufgenommen und berücksichtigt.

Wir hoffen, dass wir den Leistungssport im DPK für die Zukunft modern und aktiv mit der neuen Prüfungsordnung darstellen und umsetzen können.

Wir danken allen Beteiligten für die Unterstützung.

Die in dieser PO grundsätzlich angeführten Punkte gelten auch für die Mobyclass, die gesonderten Ausführungsbestimmungen sind der eigenständigen MC-Turnierordnung zu entnehmen, die ebenfalls überarbeitet und neu gedruckt wurde.

**Werner Lingenfelser**  
Präsident des DPK

**Luisa Kallenberg**  
Obfrau des Ausbildungswesen

# Inhaltsverzeichnis der Prüfungsordnung „Leistungssport“

- 1 Bestimmungen über die Abhaltung von Leistungsprüfungen beim DPK**
  - 1.1 Allgemeine Grundsätze
  - 1.2 Termenschutz und Prüfungsgebühr
  - 1.3 Prüfungssperre
  - 1.4 Meldungen zu den Prüfungen
  - 1.5 Teilnahme- und Zulassungsbestimmungen
  - 1.6 Punktzahlen und Bewertungen
  - 1.7 Einordnung der Hunde in den Prüfungsverlauf
  - 1.8 Prüfungsplatz
  - 1.9 Verhalten der Prüfungsteilnehmer
  - 1.10 Prüfungsbewertung
  - 1.11 Bundessieger- und Sieger-Leistungsprüfung
  - 1.12 Zur Vergabe kommende Titel und Anwartschaften
  - 1.13 Hundeführer-Sportabzeichen
  - 1.14 Prüfungsleitung
  - 1.15 Gültigkeit und Inkrafttreten der Prüfungsordnung
  - 1.16 Nachträge
  
- 2 Ausführungsbestimmungen der einzelnen Prüfungsstufen**
  - 2.1 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen
  - 2.2 HHP
  - 2.3 LP I
  - 2.4 LPI-F
  - 2.5 LP II
  - 2.6 LP III
  - 2.7 LP IV
  
- 3 Art und Aufbau der Hindernisse für LP IV**
  
- 4 Kopiervorlagen**
  - 4.1 Reihenfolge der Hindernisse LP IV
  - 4.2 Meldeschein zur Leistungsprüfung
  - 4.3 Termenschutzschutzantrag für eine Leistungsprüfung
  - 4.4 Bewertungsliste

## Verwendete Abkürzungen:

- AK Altersklasse (ab 8. Lebensjahr)
- BG Bezirksgruppe im DPK
- BH Begleithundeprüfung
- BSLP Bundessieger-Leistungsprüfung
- CAC Deutscher Champion des Leistungssports (Anwartschaft)
- DK Doppelkommando
- ECA Ehren-Champion (Anwartschaft)
- F Fremdrassen- und Mischlingshunde von Mitgliedern
- GS Grundstellung
- HF Hundeführer
- HF-SPAZ Hundeführer-Sportabzeichen
- HHP Hundehalterprüfung
- HZ Hörzeichen
- KSA Klubsieger (Anwartschaft)
- LP Leistungsprüfung
- LP I-IV Leistungsstufen
- LR Leistungsrichter
- MC Mobyclass / Turnierstufen siehe MC Turnierordnung
- MSC Mobyclass-Super-Champion
- N Hunde von Nichtmitgliedern
- n. b. nicht bestanden
- PL Prüfungsleiter
- PO Prüfungsordnung
- SCA Sieger-Champion (Anwartschaft)
- SUC Superchampion im Leistungssport (Anwartschaft)
- SLP Sieger-Leistungsprüfung
- tg teilgenommen
- UP Unser Pudel (Vereinszeitschrift)

# 1 Bestimmungen über die Abhaltung von Leistungsprüfungen beim DPK

## 1.1 Allgemeine Grundsätze

**1.1.1** Jede BG mit einem zertifizierten Übungswart kann und darf eine LP bzw. MC Turnier – nachfolgend jeweils Prüfung genannt - abhalten, sofern die personellen und materiellen Voraussetzungen erfüllt werden können.

**1.1.2** Videoaufnahmen sind als Beweismittel nicht zugelassen. Die Richterbewertung ist verbindlich im Richterbuch protokolliert und nicht anfechtbar.

**1.1.3 Richtereinsatz** Jeder Leistungsrichter darf nur ein Prüfungswochenende im Kalenderjahr bei der eigenen BG richten und nur drei Prüfungstermine pro Kalenderjahr selbst zusagen. Jeder weitere Termin muss mit dem zuständigen Obmann abgesprochen werden.

## 1.2 Termenschutz und Prüfungsgebühr

Zur Abhaltung einer Prüfung muss die Genehmigung durch den Obmann des Ausbildungswesens vorliegen. Die Prüfungstermine sind von der jeweiligen BG beim Obmann mittels Termenschutzantrag (siehe Anlage) **grundsätzlich** über den BG-Vorsitzenden durch Unterschrift auf dem Antrag zu bestätigen und beim Obmann für das Ausbildungswesen anzumelden. Es ist erwünscht, dass sich die einzelnen Gruppen in der Terminabstimmung verständigen, um Überschneidungen von Veranstaltungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Die Veröffentlichung im UP und auf der Homepage des DPK auf Veranlassung des Obmannes gilt als Termenschutzbestätigung. Zu beachten ist, **dass möglichst alle Prüfungstermine bis zum 30. November jeden Jahres** für das nächste Jahr gemeldet sein sollten, anderenfalls besteht kein Anspruch auf Termenschutz und Veröffentlichung im UP und Internet.

	Mitglieder	Nichtmitglieder
	HHP LP MC	HHP LP MC
1. Hund	17,00€**	25,00€
ab dem 2. Hund*	12,00€**	
* oder jede weitere Prüfung mit gleichem HF		
** Gebühren auch bei BSLP und SLP		

Die Gebührenordnung des DPK ist maßgebend für die Erhebung der Prüfungsgebühr und kann nur auf Antrag des jeweiligen Obmannes und Genehmigung durch das Präsidium geändert werden.

### **1.3 Prüfungssperre**

- Vom 1. Dezember bis zum 1. März des darauf folgenden Jahres dürfen keine Prüfungen im Freien abgehalten werden.
- Eine Woche vor der Bundessieger-Leistungsprüfung besteht generell Prüfungssperre und es wird keine Termenschutz-Bestätigung für eine Prüfung erteilt.

### **1.5 Meldungen zu den Prüfungen**

**1.5.1** Zur Ablegung einer Prüfung ist die Meldung eines Hundes mittels Meldeschein vorzunehmen (siehe Kopiervorlage im Anhang). Meldescheine können auch vom Obmann des Ausbildungswesens bezogen werden.

**1.5.2** Der vollständig ausgefüllte Meldeschein muss spätestens 14 Tage vor der Prüfung / vor der BSLP oder SLP 3 Wochen vorher (Meldeschluss) dem PL vorliegen. Es dürfen nur vom DPK vorgeschriebene Formulare benutzt werden, die den Hundesport betreffen. Abweichende Formulare oder formlose Mitteilungen dürfen nicht berücksichtigt werden. Anträge und Meldescheine müssen persönlich unterzeichnet werden.

Meldungen und Mitteilungen zu Prüfungen erfolgen generell auf dem Postweg oder an die beim Prüfungstermin veröffentlichte Email-Adresse.

**1.5.3** Über die Zulassungszahl der gemeldeten Hunde pro Tag (max. 25 Prüfungen LP / MC) entscheidet ausschließlich der PL. So kann zum Beispiel eine nicht termingerechte Anmeldung bei hoher Meldezahl zu einer Absage führen.

**1.5.4** Ein Absagen der gesamten Prüfung kann nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Obmannes erfolgen.

**1.5.5** Hunde, die auf die Veranstaltungen verbracht werden, müssen unter wirksamem Impfschutz gegen Tollwut stehen. Die Tollwutimpfung ist, vom Tag der Impfung an, 12 Monate gültig. Wenn eine längere Gültigkeit geltend gemacht werden soll, muss dies durch die Eintragung der Gültigkeit im Impfausweis bzw. im EU-Heimtierpass im Feld "Gültig bis" nachgewiesen werden. Die Frist der Erstimmunisierung beträgt 3 Wochen. Wenn bei einem gegen Tollwut geimpften Hund vor Beendigung der Gültigkeit der bestehenden Impfung die Nachimpfung gegen Tollwut erfolgt, so entfällt die vorgenannte 3-Wochen-Frist. Der Impfpass muss dem PL vor Beginn

der Prüfung vorgelegt werden.

Die jeweils gültigen regionalen und bundesweiten Veterinärbestimmungen sind einzuhalten.

Hinweis: Zuwiderhandlungen können bei Überprüfung durch den Amtstierarzt zum Abbruch der Prüfung führen.

**1.5.6** Kranke Hunde dürfen nicht zur Prüfung zugelassen werden und werden im Ereignisfall abgewiesen.

**1.5.7** Lediglich ein Halsband mit Verschluss oder Zugstopp ist erlaubt.

**1.5.8** Während einer Prüfung ist das Tragen von Bauch- und Gürteltaschen etc. untersagt.

**1.5.9** Die Meldung zu einer Prüfung verpflichtet zur Zahlung der Prüfungsgebühr.

**1.5.10** Der HF muss auf der Anmeldung durch seine Unterschrift bestätigen, dass sein Start auf eigene Gefahr und Verantwortung erfolgt und ihm bekannt ist, dass er im Schadensfall keine Regressansprüche an den Veranstalter oder den Deutschen Pudel-Klub stellen kann. Eine abgeschlossene Hundehalter-Haftpflichtversicherung ist zwingende Voraussetzung zur Prüfungszulassung. Nur ordnungsgemäß versicherte Hunde dürfen zu einer Prüfung gemeldet werden. Dies bestätigt der HF durch Unterschrift auf der Anmeldung

**1.5.11** Die Meldung erfolgt in den Prüfungsstufen:

Bezeichnung	Normalstufe	Altersstufe
Hundehalterprüfung	HHP	
Leistungsprüfung I	LP I	LP I / AK
Leistungsprüfung I-F	LP I-F	LP I-F / AK
Leistungsprüfung II	LP II	LP II / AK
Leistungsprüfung III	LP III	LP III / AK
Leistungsprüfung IV	LP IV	

Jeder HF hat auf dem Meldeschein anzugeben, in welcher Stufe und Klasse er startet:

Stufe	Klasse	Bemerkungen
HHP		keine weiteren Klassen
LP I - IV	1	Hunde ohne Titel mit Anwartschaft auf KS
LP I - IV	2	Hunde mit Titel KS und Anwartschaft auf CAC
LP I - IV	3	Hunde mit Titel CAC und Anwartschaft auf SC
LP I - IV	4	Hunde mit Titel SC und Anwartschaft auf EC
LP I - IV	5	Hunde mit Titel EC und Anwartschaft auf SUC
LP I - IV	6	Hunde mit Titel SUC

**1.5.12** Hunde dürfen pro Prüfungstag max. zwei Prüfungen (unabhängig von der Stufe) laufen.

## **1.6 Teilnahme- und Zulassungsbestimmungen**

**1.6.1** Prüfungen im Freien sind öffentlich. Veterinärbestimmungen müssen auch von Gasthunden erfüllt werden.

**1.6.2** Zu Prüfungen können Pudeln, andere geeignete Hunderassen sowie Mischlingshunde zugelassen werden, deren Eigentümer und Hundeführer Mitglied im DPK sind. Nichtmitglieder können ebenfalls teilnehmen, müssen jedoch einen Meldegeldzuschlag entrichten. (siehe Tabelle).

**1.6.3** Fremdrassehunde und Mischlingshunde von DPK-Mitgliedern erhalten die zusätzliche Bezeichnung „F“ in der Startliste, Hunde von Nichtmitgliedern erhalten ein „N“.

**1.6.4** Hunde, die im Besitz des amtierenden Leistungsrichters sind, dürfen zur Prüfung nicht zugelassen werden.

**1.6.5** Leistungsrichter dürfen keine Hunde vorführen, die nicht in ihrem Eigentum stehen.

**1.6.6** Das Leistungsbuch und der gültige Impfpass sind beim Prüfungsleiter vor Beginn der Prüfung abzugeben.

**1.6.7** Ein Richtertausch wird nur in begründeten Ausnahmefällen durch den Obmann genehmigt. In diesem Fall werden Anwartschaften etc. vertretungsweise für den ausgefallenen Leistungsrichter vergeben und im Leistungsbuch eingetragen.

**1.6.8** Das Zulassungsalter des Hundes zur ersten Prüfung beträgt 12 Monate.

**1.6.9** Die Meldung bzw. der Start kranker Hunde ist nicht gestattet. Läuferige Hündinnen dürfen nicht starten.

## **1.7 Punktzahlen und Bewertungen**

**1.7.1** Die Höchstpunktzahl in den Leistungsstufen HHP, LP I, LP I-F, LP II, LP III, LP IV und MC beträgt jeweils 100 Punkte. Eine Wertnote kann nur vergeben werden, wenn mindestens „befriedigend“ (LP I, LP II, LP III, LP IV) erreicht wurde. In der HHP und MC wird bis zur Punktzahl 69 teilgenommen (tg mit .....: Punkten) bestätigt.



Die Wertung erfolgt getrennt nach

Mitglieder - Hunde				Nichtmitglieder - Hunde			
Pudel		Fremdrasse		Pudel		Fremdrasse	
Groß		Groß		Groß		Groß	
K*	AK**	K*	AK**	K*	AK**	K*	AK**
Klein		Klein		Klein		Klein	
K*	AK**	K*	AK**	K*	AK**	K*	AK**
Zwerg / Toy		Zwerg / Toy		Zwerg / Toy		Zwerg / Toy	
K*	AK**	K*	AK**	K*	AK**	K*	AK**

\* Klasse, in der die Hunde bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres starten müssen. \*\* Altersklasse, in der die Hunde von Beginn des 8. Lebensjahres an starten dürfen, aber nicht müssen.

1.7.2 Folgende Wertnoten und Punkte werden vergeben:

Punktebewertung in den einzelnen Stufen						
	Wertnote	tg.	b	g	sg	V
HHP	bei Punkten	0-69	70-79	80-89	90-95	96-100
	für HF-SPAZ			1*	2*	3*
LP I* / LP I-F* MCS* / MCS-F*	bei Punkten	0-69	70-79	80-89	90-95	96-100
	für HF-SPAZ			1*	2*	3*
LP II* / LP II* / LP III* / LP IV* / MCM* / MCT* / MCE*	bei Punkten	0-69	70-79	80-87	88-92	93-100
	für HF-SPAZ			2*	3*	4*
BSP/SLP - Wenn Voraussetzung erfüllt				* doppelte Punkte für HF- SPAZ		

## 1.8 Einordnung der Hunde in den Prüfungsverlauf

1.8.1 Die Reihenfolge der Startliste sollte möglichst nach Hundegrößen geordnet sein.

1.8.2 Bei Hunden, die in der Stufe III vorgeführt werden, muss während des Übungsteiles „Ablegen unter Ablenkung“ ein Hund der Stufe I starten.

1.8.3 Die Stufe IV wird nach den Stufen I bis III gerichtet.

1.8.4 Führt ein HF mehrere Hunde vor oder startet er mit einem Hund in mehreren Stufen, so sind nach Möglichkeit mindestens zwei andere Teams dazwischenzusetzen.

**1.8.5** Der Start erfolgt in der Reihenfolge der Startliste und kann nur im begründeten Ausnahmefall, in Abstimmung zwischen PL und LR, geändert werden.

## **1.9 Prüfungsplatz**

**1.9.1** Der PL der veranstaltenden BG hat für ein geeignetes und dem Reglement entsprechendes Gelände zu sorgen, sowie die erforderliche Anzahl von Helfern anzubieten.

**1.9.2** Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Abgrenzungen vorhanden sind. Diese müssen einen störungsfreien Prüfungsablauf gewährleisten. Der PL ist für den ordnungsgemäßen Zustand der zur Prüfung benötigten Geräte verantwortlich.

**1.9.3** Folgende Geräte und Hindernisse können auf dem Wettkampfpfplatz fest verbaut sein:

.Unterstand/Sitzgelegenheit für Helfer

Alle übrigen Geräte und Hindernisse werden in der aufzustellenden Reihenfolge vom amtierenden LR vor Beginn der LP festgelegt. Alle Geräte müssen vom Richter überprüft und nachgemessen werden.

**1.9.4** Am Tag vor der Prüfung wie auch vor Prüfungsbeginn darf der Platz nicht mehr von Hunden und HF betreten werden. Dies gilt nicht für Helfer, die nach Anweisung des LRs die Geräte für die Prüfung vor Prüfungsbeginn aufstellen.

## **1.10 Verhalten der Prüfungsteilnehmer**

**1.10.1** Der HF darf erst nach Aufforderung durch den LR den Prüfungsplatz betreten, wobei er gut sichtbar die Startnummer tragen muss. Ab Betreten des Platzes befindet sich das Team in der Wertung. Auswärtigen Hunden ist vor der Meldung beim Richter ein Probesprung gestattet. Danach erfolgt die Meldung beim LR. Der HF nimmt Grundstellung ein. Ein Wiederholen der Anmeldung ist nicht gestattet. Es werden dem LR gemeldet: Name des HFs, Name des Hundes, Prüfungsstufe sowie Startnummer. Es ist dem Richter vor Beginn der Prüfung mitzuteilen, ob der in der Stufe II vorgeführte Hund apportiert oder trägt.

**1.10.2** Jeder teilnehmende Hund muss in allen Prüfungsteilen vorgeführt werden. Das Abbrechen der Prüfung durch den HF ist nicht statthaft. Ausnahmen bilden nur Verletzungen des Hundes oder des HFs, wobei der LR die Entscheidung über einen Abbruch trifft. Bricht der Hund während eines Übungsteiles aus, gilt der Übungsteil als nicht gelaufen. Eine Wiederholung ist aus Gehorsamsgründen gestattet, wird aber bei Gelingen nicht bewertet.

**1.10.3** Der LR kann im Rahmen der PO Anordnungen treffen und böswillige Verstöße mit Ausschluss von der Prüfung bestrafen. Der LR ist verpflichtet, hierüber unverzüglich einen schriftlichen Bericht an den Obmann des Ausbildungswesens zu geben.

**1.10.4** Bestrafen des Hundes (Schlagen, Stoßen, Treten u. ä.) am gesamten Prüfungstag gehört zu den böswilligen Verstößen, führt zur Wertungsnote „**nicht bestanden**“ und muss vom amtierenden LR in das Leistungsbuch eingetragen werden. Bei Wiederholungen erhält der betreffende HF eine Prüfungssperre.

**1.10.5** Das Urteil des amtierenden LRs ist unanfechtbar. Seine Entscheidung ist das Ergebnis einer konzentrierten und gekonnten Beobachtung der Vorführung und muss von allen Teilnehmern in sportlich einwandfreier Weise angenommen werden. Liegen berechnigte Gründe zu einem Protest vor, so kann dieser nach Ende der Prüfung beim Obmann des Ausbildungswesens vorgebracht werden.

Der Protest (kostenpflichtig) muss innerhalb von 48 Stunden nach der Prüfung schriftlich bei diesem erfolgen. Den Anordnungen des amtierenden Richters ist widerspruchslos Folge zu leisten.

**1.10.6** Jeder Prüfungsteilnehmer hat dafür zu sorgen, dass sein Hund sich vor Beginn der Übung gelöst hat. Feuchten oder Koten des Hundes auf dem Prüfungsplatz ist fehlerhaft und wird mit Punktabzug bestraft. Feuchten = 2 Punkte und Koten = 3 Punkte. Am Gerät für Feuchten und/oder Koten je 4 Punkte.

**1.10.7** Anforderungen in den einzelnen Prüfungsstufen

- Wie in der Prüfungsordnung beschrieben, beginnt und endet jede Übung grundsätzlich mit der GS. Endgrundstellung der einen Übung kann zugleich Anfangsgrundstellung der nächsten Übung sein. Es können zwischen jedem Prüfungsteil maximal zwei Grundstellungen gemacht werden, jede weitere wird mit einem Minuspunkt belegt.
- Vor Beginn jedes Prüfungsteils der Unterordnung ist die GS einzunehmen, d. h., der Hund setzt sich (bei HHP, LP I, LP I-F **mit** und bei LP II, III und IV **ohne** Hörzeichen „Sitz“) an die linke Seite des HFs. Jede Übung endet mit der GS. Wenn die Platzverhältnisse es zulassen, kann zwischen den Übungen Hinsetzen und Ablegen die Endgrundstellung jedoch zugleich Anfangsgrundstellung für die nachfolgende Übung sein. Ansonsten müssen mindestens 10 Schritte dazwischen gelaufen werden. Ist die Ausgangsposition jedoch für die nachfolgende Übung ungünstig, so ist die GS nochmals am Ausgangspunkt der neuen Übung einzunehmen.
- Zwischen einer Endgrundstellung und der nachfolgenden Anfangsgrundstellung zum nächsten Prüfungsteil darf der Hund mit

der Hand gelobt und aufgemuntert werden. Geben von Leckereien etc. ist während der Prüfung fehlerhaft und wird mit Punktabzug benotet.

- Beim Ausbrechen oder Fortlaufen des Hundes ist der Hund auf Anweisung des LR abzurufen. Wenn der Hund nach dreimaligen abrufen nicht in die Unterordnung zurückkommt, ist die Prüfung abzubrechen und mit einem nicht bestanden „nb“ zu bewerten.

## **1.11 Prüfungsbewertung**

**1.11.1** Die Höchstpunktzahl in den jeweiligen Leistungsstufen beträgt 100 Punkte.

**1.11.2** Aufteilung der Punkte auf die Prüfungsteile: Siehe Beschreibung der einzelnen Leistungsstufen.

**1.11.3** Für die Beurteilung von Gruppenleistungen werden die drei höchsten Punktergebnisse von Teilnehmern (einschließlich der AK) einer BG addiert.

## **1.12 Bundessieger- und Sieger-Leistungsprüfung**

### **Bedingungen für die Vergabe der Titel:**

DPK-Bundessieger des Leistungssports

DPK-Bundessieger des Leistungssports-Altersklasse

**1.12.1** Einmal im Jahr findet die BSLP statt. (Siehe auch Punkt 1.1 Allgemeine Grundsätze). Der Titel „DPK-Bundessieger (Leistungsstufe und Jahreszahl)“ ist ein Tagestitel und wird nur auf der BSLP vergeben.

**1.12.2** Ausnahme: Die „HHP“ wird während der BSLP und SLP nicht gewertet, daher werden zu diesen Terminen für die „HHP“ auch keine Meldungen angenommen.

**1.12.3** Anspruch auf den Titel DPK-Bundessieger-Leistungssport und DPK-Bundessieger im Leistungssport-Altersklasse haben alle Hunde, sofern sie im Zeitraum des laufenden Jahres an mindestens 1 Prüfung teilgenommen haben. Diese Voraussetzungen müssen bereits vor der BSLP vorliegen.

Der DPK-Bundessieger ist ein Ehrentitel und bleibt die höchste Auszeichnung im Hundesport des DPK!

**1.12.4** In den einzelnen Prüfungsstufen I, I-F, II, III, IV und entsprechend in der AK wird einmal im Jahr - getrennt nach Größe, Pudel und Fremdrasse (F) gestartet.

Die höchste Punktzahl und die vorgegebenen Bewertungsnoten

LP I	Wertnote	v	ab 96 Punkten
LP I-F	Wertnote	v	ab 93 Punkten
LP II	Wertnote	v	ab 93 Punkten
LP III	Wertnote	v	ab 93 Punkten
LP IV	Wertnote	v	ab 93 Punkten

erringen den Titel „DPK–Bundessieger (Stufe und Jahreszahl)“ des Leistungssports.

Außerdem können max. 2 Hunde in der gleichen Stufe die noch benötigten Anwartschaften erhalten.

**1.12.5** Einmal im Jahr findet mindestens zwei Wochen nach der BSLP eine SLP als letzte Prüfung des Jahres statt. Den Titel „DPK Sieger“ können nur Hunde bekommen, die an der vorangegangenen BSLP des entsprechenden Jahres teilgenommen und keinen Bundessiebertitel erreicht haben. Alternativ können Hunde gemeldet werden, die an der Bundessieger nicht teilgenommen haben, aber die entsprechenden Voraussetzungen analog der Voraussetzungen der Bundessieger erfüllt haben.

Der Titel „DPK–Sieger .....(Stufe und Jahreszahl) des Leistungssports“ wird hier vergeben.

Die Vergabebestimmungen für die Anwartschaften erfolgen analog der Bestimmungen der BSLP.

Der Austragungsort dieser SLP findet nach Möglichkeit im Wechsel zur BSLP in verschiedenen Landesteilen statt (Nord/Süd/Ost/West).

**1.12.6** Hunde die im Besitz des amtierenden Leistungsrichters sind, der die Bundessieger oder DPK Sieger richtet, haben die Möglichkeit an der jeweils anderen Veranstaltung den Tagestitel zu erhalten.

## **1.13 Zur Vergabe kommende Titel und Anwartschaften**

### **1.13.1 Leistungssieger des DPK**

Der Titel „Leistungssieger des DPK“ wird grundsätzlich nur an Hunde vergeben, die folgende Bedingungen erfüllt haben: Ein Hund muss je einmal die Bewertung „vorzüglich“ in den Leistungsstufen I /LP I-F, II und III unter mindestens zwei verschiedenen LR erreichen.

Kann die Leistungsstufe III nicht erreicht werden, muss die LP II zum 2. Mal (ersatzweise für die nicht erreichte LP III) mit der Wertnote „vorzüglich“ abgelegt werden. Die Voraussetzungen müssen in einem Zeitraum von zwei Jahren erfüllt sein.

### 1.13.2 Mindestpunkte für den Erhalt einer Anwartschaft

LP						BSLP	SLP
	KSA	CAC	SCA	ECA	SUC	S	S
HHP	0	0	0	0	0	0	0
LP I /MC	96	96	97	98	98	96	96
LP II	90	90	97	97	98	93	93
LP III	90	90	97	97	98	93	93
LP IV	90	90	97	97	98	93	93
LP I-F /MCE	90	90	97	97	98	93	93

**1.13.3** Hunde (N) von Nichtmitgliedern können Reserve-Anwartschaften auf den Titel „Klubssieger“ in allen Stufen erreichen. Bei Eintritt der Mitgliedschaft in den DPK werden diese in vollwertige Anwartschaften umgeschrieben.

**1.13.4** Um eine Anwartschaft auf einen Titel zu erhalten, müssen nachfolgende Bedingungen erfüllt werden:

Jeder tagesbeste Hund in den einzelnen Leistungsstufen,

- getrennt nach Größen
- getrennt nach Pudel und Fremdrasse
- sowie der AK,

kann beim Erreichen der o. a. Mindestpunkte eine Anwartschaft auf den jeweiligen Titel erhalten.

**1.13.5** Auf der BSLP bzw. SLP haben alle vergebenen Anwartschaften Gültigkeit, auch dann, wenn von dem amtierenden LR der BSLP bereits eine Anwartschaft auf einer vorherigen Prüfung vergeben wurde.

**1.13.6** Der nächstbeste Hund in jeder Leistungsstufe kann, sofern er die o. a. Bedingungen erfüllt, die Anwartschaft erhalten, wenn der besser platzierte Hund die Anwartschaft nicht benötigt oder aufgrund der geltenden Bedingungen nicht erhalten kann.

**1.13.7** Nach drei Anwartschaften unter zwei verschiedenen Richtern ohne zeitliche Einschränkung, wird der jeweilige offizielle Titel auf Antrag verliehen.

**1.13.8** Ab dem CAC muss jeweils eine der drei erforderlichen Anwartschaften auf der BSLP oder der SLP erzielt werden.

**1.13.9** Nach Bestätigung durch den Obmann erhält der HF eine Ehrenurkunde gegen Berechnung.

**1.13.10** Für den Titel Bundessieger oder DPK-Sieger erhält der HF am Tag der Prüfung eine Berechtigungskarte. Diese kann er beim Obmann einreichen und erhält eine Ehrenurkunde (kostenfrei).

**1.13.11** Die Anwartschaften müssen in den Bewertungslisten und den Leistungsbüchern der HF vom LR durch Eintrag dokumentiert werden.

**1.13.12** Folgende Titel können in nachfolgender Reihenfolge erreicht werden:

Hunde die noch keinen Titel besitzen, können den Titel  
**„Klubsieger des Leistungssports“**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **KSA**

Hunde, die den Titel „Klubsieger“ bereits besitzen, können den Titel  
**„Deutscher Champion des Leistungssports“**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **CAC**

Hunde, die den Titel „Deutscher Champion“ erreicht haben,  
können den Titel  
**„Sieger-Champion des Leistungssports“**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **SCA**

Hunde, die den Titel „Sieger-Champion“ erreicht haben,  
können den Titel  
**„Ehren-Champion des Leistungssports“**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **ECA**

Hunde die den Titel „Ehrenchampion“ erreicht haben können den  
Titel  
**„Super-Champion des Leistungssport“**  
in den einzelnen Stufen erringen. Anwartschaft = **SUC**

**1.13.13** Jahrestitel des Leistungssports

### **„Jahressieger im Leistungssport“**

Für die Jahreswertung der Mannschaft auf den Titel „Jahressieger im Leistungssport“ werden die **drei** Besten **eines** Teams einer Prüfung in die Bewertungsliste eingetragen (inklusive AK). Das Team muss aus mindestens 3 Starts bestehen. Die Punkte eines Jahres werden inklusive der SLP (letzte Prüfung im Jahr) addiert. Bei der Siegerehrung wird auch der Jahressieger bekanntgegeben.

**1.13.14** Tagestitel der einzelnen BG's

Auf jeder Prüfung kann die ausrichtende BG einen Titel (Tagestitel xxx) vergeben.

Die Benennung des Titels bleibt der zuständigen BG überlassen und wird einmal für jede BG festgelegt (keine wechselnde Benennung). Der Titel geht an den jeweiligen Punktbesten der jeweiligen Stufe. Größe, Pudel und Fremdrasse wird hier außer Acht gelassen.

Der Hund erhält für die Verleihung des Titels eine Urkunde / Pokal oder sonstige Bepreisung, die die austragende BG selbst gestalten kann. Der Tagestitel wird nur an regulären Prüfungen vergeben. Ausgenommen sind Bundessieger und DPK Sieger.

## **1.14 Hundeführer-Sportabzeichen**

**1.14.1** Das HF-SPAZ kann in jeder Vergabe und Wertstufe vom HF nur einmal errungen werden.

**1.14.2** Anträge zur Verleihung von HF-SPAZ (außer in Bronze) sind vom HF direkt an den Obmann des Ausbildungswesens zu stellen. Dem Antrag ist das Leistungsbuch beizufügen.

**1.14.3** Die Sportabzeichen sind kostenpflichtig. Lediglich das HF-SPAZ in Bronze ist kostenlos und kann vom amtierenden LR nach Erreichen von 20 Punkten auf Hinweis und Wunsch des HF direkt vor Ort verliehen werden.

Der amtierende LR ist verpflichtet, das Leistungsbuch bzw. die Leistungsbücher auf Richtigkeit hin zu überprüfen, die Verleihung ist in das Leistungsbuch und in die Bewertungsliste einzutragen.

**1.14.4** Das SPAZ wird dem HF verliehen, d.h. alle Leistungsbücher der geführten Hunde für LP und MC werden addiert.

**1.14.5** Punktebewertung:

Bronze	20 Punkte
Silber	50 Punkte
Silber mit ½ Kranz	100 Punkte
Silber mit 1/1 Kranz	150 Punkte
Silber mit 1/1 Kranz und Spange	200 Punkte
Gold	250 Punkte
Gold mit ½ Kranz	300 Punkte
Gold mit 1/1 Kranz	350 Punkte
Gold mit 1/1 Kranz und Spange	400 Punkte
Bronzene Ehrenurkunde	450 Punkte
Silberne Ehrenurkunde	500 Punkte
Goldene Ehrenurkunde	600 Punkte

**1.14.6** Für die Eintragung der HF-SPAZ bekommt der HF nach Beantragung eine separate Karte ausgestellt. Diese kann er in das aktuelle Leistungsbuch einlegen.

## **1.15 Prüfungsleitung**

**1.15.1** Allgemein

Für jede LP ist von der veranstaltenden BG ein PL zu benennen. Für dieses Amt sollte in der Regel ein zertifizierter Übungswart benannt werden.



## **1.15.2 Aufgaben des Prüfungsleiters:**

### **Die vollverantwortliche organisatorische Vorbereitung der LP**

- Bestellung des Leistungsrichters in Absprache mit der BG
- Entgegennahme der Anmeldungen
- Benennung von Personen für Aufgaben innerhalb der BG zum Durchführen der LP
- Benachrichtigung an den Obmann des Ausbildungswesens über erzielte Ergebnisse, Anwartschaften und evtl. besondere Ereignisse
- Überweisung des Gebührenanteils (lt. Gebührenverordnung) an die Hauptgeschäftsstelle des DPK

### **Verantwortlich für:**

- Die Erstellung der Startlisten, Richterbücher, Urkunden usw.
- Die ordnungsgemäße Versendung der ausgefüllten Prüfungsunterlagen
- Die Vorbereitung des Platzes zur Prüfung
- Die Einteilung und Einweisung der Helfer
- Die Entgegennahme der Leistungsbücher, Impfpässe, Prüfungsgebühren
- Die Aushändigung einer Kopie der Startliste und Startnummern an alle Prüfungsteilnehmer
- Die Beachtung und Einhaltung der Veterinärbestimmungen
- Den reibungslosen Ablauf auf und außerhalb des Prüfungsplatzes

## **1.16 Gültigkeit und Inkrafttreten der Prüfungsordnung**

**1.16.1** Die Ausgabe der PO 2024 tritt ab sofort in Kraft.

**1.16.2** Die Ausführungsbestimmungen dieser PO 2024 sind unabänderlicher Bestandteil und lassen somit keine Sonderregelungen und Abweichungen zu.

**1.16.3** Die Bekanntgabe erfolgt durch Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift „Unser Pudel“ und sowie auf der DPK Homepage. Bei Bedarf kann sie auch beim Obmann erworben werden.

**1.16.4** Alle früheren PO und deren Ergänzungen verlieren von diesem Zeitpunkt an ihre Gültigkeit.

**1.16.5** Falls ein Fall eintritt, für den das gesamte Reglement oder die darauf basierenden Ausführungsbestimmungen nicht ausreichen, jedoch während einer/m Leistungsprüfung/Wettkampf entschieden werden muss, entscheidet der amtierende Leistungsrichter. Gegen diesen Entscheid ist kein Widerspruch möglich.

1.17 Nachträge (handschriftlich)

A series of horizontal lines for handwritten entries, consisting of 18 lines in total.

## **2 Ausführungsbestimmungen der einzelnen Prüfungsstufen**

### **2.1 Allgemein gültige Bestimmungen Prüfungsstufen (HHP und LP I bis LP IV)**

#### **2.1.1 Unbefangenheitsprüfung**

*Die Unbefangenheitsprüfung findet in allen Prüfungsstufen grundsätzlich nach der Anmeldung beim Leistungsrichter statt.*

Der HF geht auf den LR zu, bleibt vor diesem stehen und lässt seinen Hund sitzen (HHP, LP I, LP I-F **mit**, LP II bis IV **ohne** Hörzeichen „Sitz“). Der LR gibt dem HF die Hand und erst auf dessen Anweisung hin wird der Hund bis zur Größe der Toy-, Zwerg- oder Kleinpudel auf den Tisch gehoben. Großpudel und Hunde dieser Größe bleiben am Boden sitzen oder stehen. Der HF zeigt dem LR das Gebiss seines Hundes in geschlossenem Zustand durch Anheben der linken und rechten Lippen und öffnet dann den Fang.

Anschließend prüft der LR das Wesen des Hundes. Der HF hält hierbei den Hund an kurzer Leine oder Halsband fest.

Punktabzug:

Verhält sich der Hund widerwillig oder lässt sich nicht das Gebiss ansehen, werden 1 - 3 Punkte abgezogen. Bissige Hunde – auch Angstbeißer – werden mit 0 Punkten bewertet.

Gibt der HF dem LR keine Gelegenheit ihm die Hand zu geben, wird 1 Punkt abgezogen.

#### **2.1.2 Wesensprüfung**

##### **Allgemein**

Nach dem Richten der Unterordnung in den Leistungsstufen HHP, LP I, LP I-F LP II, LP III und LP IV einschließlich Geräteprüfung, begeben sich die HF mit ihren Hunden gemeinsam zur Wesensprüfung. Jeder HF hat selbst darauf zu achten, pünktlich zur Wesensprüfung anwesend zu sein.

##### **Prüfung**

Die Wesensprüfung findet auf dem Prüfungsplatz statt. Es werden Gruppen von max. 8 Starter-Teams gebildet.

Es werden immer die drei gleichen Übungsteile bei jeder Prüfung durchlaufen.

##### **Ausführung**

Folgende Übungsteile müssen pro Gruppe vorgeführt werden

- Ungeordnete Gruppenansammlung
- Slalom (Gruppe steht in einer Reihe und der Hund sitzt in der

GS. Nacheinander, angefangen mit dem hintersten HF durchlaufen alle Teams den Slalom und schließen sich vorne wieder an.

- Begrüßung zweier HF  
Es kommen jeweils 2 HF aufeinander zu, begrüßen sich mit Handschlag, dabei hat der Hund die GS einzunehmen.

<b>Allgemeine Punktabzüge</b>	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
Vor der Freigabe den Übungsplatz betreten			1
Jedes Doppelkommando		je	1
Jede fehlende Grundstellung		je	1
An- und Abmeldung nicht korrekt oder gar nicht		je	1
Feuchten		je	2
Feuchten am Gerät		je	4
Koten		je	3
Unsportliches Verhalten vor, während oder nach der Prüfung	alle		100
Prüfungsabbruch ohne Genehmigung des amt. LR. Eintrag im Leistungsbuch erforderlich	alle		100
Eine verweigerte Übung ist „o Wertung“, auch durch eine korrekte Wiederholung	alle	in der	Übung.

### 2.1.3 Die Hürde

Geräte-Ausführung: Zwischen zwei Pfosten muss die Öffnungsbreite mindestens 100 cm und darf maximal 120 cm betragen. Die Höhe der Hürde muss sich problemlos auf 20 cm, 40 cm und 60 cm einstellen lassen.

#### Hürdenhöhe:

- über 45 cm 60 cm
- zwischen 35 und 45 cm 40 cm
- bis 35 cm 20 cm
- Für AK Hunde über 45 cm 40 cm
- Für AK-Hunde zwischen 35 cm und 45 cm 20 cm
- Für AK-Hunde bis 35 cm 20 cm

## **2.2 Leistungsstufe HHP (Hundehalterprüfung)**

### **100 Punkte -**

#### **Teilnahmebedingungen:**

- Ein Hund darf nur dann in der HHP starten, wenn er noch an keiner LP I – IV teilgenommen hat. In der HHP gibt es keine Stufenunterteilung und keine Anwartschaften.
- Während der BSLP und SLP kann in dieser Stufe nicht gestartet werden.
- Die Unterordnungsleistungen der HHP sind in folgender Reihenfolge zu zeigen

1.	Anmeldung zur HHP	5 Punkte
2.	Unbefangenheitsprüfung (Tisch)	5 Punkte
3.	Leinenführigkeit im normalen Schritt	20 Punkte
4.	Leinenführigkeit durch die stehende Gruppe	20 Punkte
5.	Hinsetzen und Sitzenbleiben an langer Leine	20 Punkte
6.	Springen über die Hürde an der langen Leine	20 Punkte
7.	Abmelden der Unterordnung	5 Punkte
8.	Wesensprüfung	5 Punkte

#### **1. Anmeldung beim LR**

##### **5 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

Der HF betritt auf Anweisung des LRs mit dem angeleiteten Hund den Prüfungsplatz. Vor dem LR bleibt der HF stehen, der Hund muss sich auf den Befehl „Sitz“ sofort hinsetzen. Der HF meldet sich dann mit dem angeleiteten Hund in GS beim LR an.

Allgemein für alle nachfolgenden Prüfungsteile der HHP gilt:

der Hund soll:

- an loser Leine
- willig und freudig folgen
- mit dem Schulterblatt in Kniehöhe des HF dicht an dessen linker Seite bleiben
- sich beim Anhalten auf das Hörzeichen „Sitz“ des HF schnell setzen.

der Hundeführer soll:

- das HZ „Fuß“ nur jeweils einmal beim Losgehen und nach einer Kehrtwendung geben
- in der Bewegung seine Arme zwanglos bewegen
- beim Anhalten die GS nicht verändern

Bewertung: Der Gesamteindruck ist maßgebend. Ein Hund, der allerdings während des größten Teils der Übung an der Leine zieht, erhält keine Punkte.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>1.Anmeldung beim LR</b>	<b>5</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1

## **2. Unbefangenheitsprüfung** **5 Punkte -**

Siehe unter Punkt 2.1.1 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>2. Unbefangenheitsprüfung</b>	<b>5</b>		
Zeigt Gebiss leicht widerwillig			1
Zeigt Gebiss widerwillig			2
Zeigt Gebiss nur mit Gewalt			3
Beißt oder zeigt Gebiss überhaupt nicht			5
HF befolgt Anweisungen des LR nicht			1
HF wartet nicht auf Handgeben			1

## **3. Leinenführigkeit nur im normalen Schritt** **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

### 1. Teil

Der HF geht aus der GS mit seinem Hund 20 Schritte geradeaus, macht eine Kehrtwendung und kommt 20 Schritte wieder zurück. Danach nimmt er die GS ein.

### 2. Teil

Aus der GS umläuft der HF nun ein Rechteck mit einer Kantenlänge von ca. 10 Schritten. Hierzu stellt er sich in GS an einen Eckpunkt und beginnt mit der Umrundung in beliebiger Richtung, z. B. rechts herum. Nach jeweils mindestens 10 Schritten, macht er einen weiteren Rechtsschwenk, bis er am Ausgangspunkt angekommen ist. Nach erfolgter Kehrtwendung umrundet er das Rechteck nun anders herum. Am Ausgangspunkt nimmt er die GS ein.

*Hinweis: Zur Erleichterung können die vier Eckpunkte des Rechtecks mit Kegeln oder Sägemehl etc. gekennzeichnet werden.*

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>3. Leinenführigkeit im normalen Schritt</b>	<b>20</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Stramme Leine		je	2
Vorgeschriebene Wendung nicht gezeigt			1
Zögern bei Wendung bzw. nicht korrekte Wendung			1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Doppelkommando		je	1
Leinenruck		je	2

#### **4. Leinenführigkeit durch die stehende Gruppe 20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

Aus der GS, ca. 10 Schritte vor der Gruppe, geht der HF mit seinem Hund durch eine dicht beieinander, stillstehende Gruppe hindurch, macht eine Kehrtwendung und geht durch dieselbe wieder zurück. Während des Durchlaufens macht eine Person der Gruppe Klappergeräusche mit einem Schlüsselbund o. ä. Abschließend macht er nach ca. 10 Schritten außerhalb der Gruppe die GS.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>4. Leinenführigkeit durch die stehende Gruppe</b>	<b>20</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Stramme Leine		je	2
Schnüffeln an Person		je	1

Leinenruck		je	2
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Doppelkommando		je	1

## **5. Hinsetzen und Sitzenbleiben an langer Leine\*** **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

*\*Hinweis: Die Leinenlänge muss mindestens 2,50 m betragen.*

Aus der GS geht das Team 10 Schritte geradeaus, bleibt dann stehen und auf den Befehl „Sitz“ muss sich der Hund neben den HF hinsetzen. Nun tritt der HF mit dem Gesicht zum Hund vor diesen und geht langsam rückwärts, bis die Leine leicht durchhängt, aber den Boden nicht mehr berührt. Auf Anweisung des LRs geht der HF zu seinem Hund zurück, umgeht ihn und nimmt die GS ein. Danach 10 Schritte Sitz zur Endgrundstellung.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>5. Hinsetzen und Sitzenbleiben an langer Leine</b>	<b>20</b>		
Sofort Hinlegen oder Stehenbleiben			4
Doppelkommando „Sitz“ Hund setzt sich			1
Doppelkommando „Sitz“ Hund führt Kommando nicht aus			5
Hundeführerhilfe		je	1
Sitzen nur andeuten oder schräg			1
Späteres Aufstehen oder Hinlegen			3
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Stramme Leine oder Leinenruck		je	2
Starkes Einwirken des HF für „Sitz“			5

## **6. Springen an der Leine über die Hürde** **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ „Sitz“ und „Hopp“

Siehe auch unter Punkt 2.1.3 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

Der HF geht mit dem Hund bis kurz vor die Hürde und nimmt die GS



ein. Auf den Befehl „Hopp“ tritt der HF ggf. bis an die Hürde heran und der Hund muss an der lose geführten Leine über die Hürde springen. Für den Rücksprung darf der Befehl wiederholt werden. Beim Rücksprung tritt der HF zurück, so dass der Hund vor ihm zu stehen kommt. Auf den Befehl „Sitz“ muss sich der Hund hinsetzen. Auf das Kommando „Fuß“ umgeht der Hund seinen HF und nimmt GS ein, das HZ „Sitz“ darf gegeben werden. Alternativ darf sich der Hund auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF begeben, um die Grundstellung einzunehmen. Nach weiteren 10 Schritten ist die Endgrundstellung einzunehmen und damit den Übungsteil zu beenden.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>6. Springen an der Leine über die Hürde</b>	<b>20</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Doppelkommando		je	1
Grundstellung vor dem Sprung nicht ausgeführt			1
Sprung vor Kommando			1
Sitzt nicht vor			1

**7. Abmeldung der Unterordnung:  
5 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

Der HF begibt sich zum LR und meldet sich in korrekter GS mit an seiner linken Seite sitzendem Hund von der Unterordnung ab.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>7. Abmeldung der Unterordnung</b>	<b>5</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Abmeldung der Unterordnung nicht ausgeführt			5
Stramme Leine oder Leinenruck		je	2

**8. Wesensprüfung:  
5 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

Siehe unter Punkt 2.1.2 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>8. Wesensprüfung</b>	<b>5</b>		
Hund zeigt sich aggressiv, wütend, bellend, ängstlich		je	2
Fehlende Grundstellung		je	1
Stramme Leine oder Leinenruck		je	2

**2.3 Leistungsprüfung I (LP I) –  
100 Punkte -**

Die Unterordnungsleistungen der LP I und LP I AK sind in folgender Reihenfolge zu zeigen:

1.	Unbefangenheitsprüfung (Tisch)	5 Punkte
2.	Leinenführigkeit a) normaler Schritt b) Laufschrift c) langsamer Schritt	20 Punkte
3.	Leinenführigkeit (normaler Schritt) in der Gruppe	10 Punkte
4.	Hinsetzen und Sitzenbleiben	20 Punkte
5.	Ablegen und Liegenbleiben	20 Punkte
6.	Springen über eine Hürde	20 Punkte
7.	Wesensprüfung	5 Punkte

Der HF meldet sich mit dem angeleiteten Hund in GS beim LR an.

**1. Unbefangenheitsprüfung  
5 Punkte -**

Siehe unter Punkt 2.1.1 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen.

Dann begibt sich der HF mit seinem Hund an den Ausgangspunkt zum nachfolgenden Prüfungsteil.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>1. Unbefangenheitsprüfung</b>	<b>5</b>		
Zeigt Gebiss leicht widerwillig			1
Zeigt Gebiss widerwillig			2
Zeigt Gebiss nur mit Gewalt			3
Beißt oder zeigt Gebiss überhaupt nicht			5
HF befolgt Anweisungen des LR nicht			1
HF wartet nicht auf Handgeben			1

## **2. Leinenführigkeit**

### **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

Ausführung:

- Grundstellung
- 10 Schritte geradeaus in normalem Schritt
- Gangwechsel in Laufschrift
- 10 Schritte geradeaus
- Rechtswende
- 10 Schritte geradeaus
- Linkswende
- 10 Schritte geradeaus
- Kehrtwende
- Gangwechsel in langsamen Schritt
- 10 Schritte geradeaus
- Rechtswende
- 10 Schritte geradeaus
- Linkswende
- 10 Schritte geradeaus
- Grundstellung

Allgemein:

- Von der GS aus soll der am Halsband angeleinte Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen.
- Während der Leinenführigkeit ist der Wechsel in der Schrittfolge (normaler Schritt, Laufschrift, langsamer Schritt) ohne Unterbrechung vorzuführen.
- Grundstellungen zwischen den Gangarten sind fehlerhaft.
- Der Hund soll sich in jeder Gangart dicht an der linken Seite des HF's bewegen.
- Er darf weder vorprellen, nachziehen, noch seitlich abweichen.

- Die Vorderläufe bzw. Brust des Hundes sollen mit dem linken Knie des HF eine Flucht bilden.
- Das Hörzeichen „Fuß“ muss beim Angehen und in jeder Gangart für den LR deutlich hörbar sein

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>2. Leinenführigkeit</b>	<b>20</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Vorpellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Stramme Leine je Gangart		je	2
Vorgeschriebene Wendung nicht gezeigt			1
Zögern bei Wendung bzw. nicht korrekte Wendung			1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Doppelkommando		je	1
Leinenruck		je	2
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten			1

### **3. Leinenführigkeit in der Gruppe 10 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Sitz“ und „Fuß“

Aus der GS der Leinenführigkeit geht der HF mit seinem Hund zur Gruppe und nimmt mindestens 10 Schritte davor erneut die Grundstellung ein. Das Team geht nun durch die aufeinander zugehende Gruppe von vier Personen und nach einer Kehrtwendung (außerhalb der Gruppe) durch dieselbe wieder zurück. Danach geht das Team je einmal rechts- und linksherum an verschiedenen Personen der nun stillstehenden Gruppe vorbei (d. h. es muss 1 Acht gelaufen werden). Der HF lässt seinen Hund sodann zweimal auf das Hörzeichen „Sitz“ dicht neben einer Person sitzen. Während das Team durch die Gruppe geht, werden von einer Person, nur während des Laufes, Geräusche erzeugt (Schlüsselbund).

Der Hund muss sich unbeeindruckt zeigen. Die Geräusche sind bei allen Hunden in gleicher Weise durchzuführen.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>3. Leinenführigkeit in der Gruppe</b>	<b>10</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Stramme Leine		je	2
Schnüffeln an Person		je	1
Leinenruck		je	2
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Doppelkommando		je	1
Läuft verkehrt um Person			1

#### **4. Hinsetzen und Sitzenbleiben** **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Sitz“ und „Fuß“

Aus der GS geht der HF mit seinem angeleinten Hund mit dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mindestens 10 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich sofort zu setzen. Der HF lässt nun die Leine fallen und entfernt sich in gerader Richtung in normaler Gangart, ohne sich umzudrehen. Nach mindestens 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. einer Minute) geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach der Linksumgehung des Hundes steht der HF an dessen rechter Seite und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund sich erheben und dem HF folgen, der nun 10 Schritte in gerader Richtung geht und dann die GS einnimmt.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>4. Hinsetzen und Sitzenbleiben</b>	<b>20</b>		
Sofort Hinlegen oder Stehenbleiben, aber am Platz verharren			4
Späteres Hinlegen oder Aufstehen, aber am Platz verharren			3
Doppelkommando „Sitz“ Hund führt Kommando aus			1

Doppelkommando „Sitz“ Hund führt Kommando nicht aus			5
Hundeführerhilfe		je	1
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Schräg sitzen oder andeuten			1
Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung			2
Umsehen des HFs			1
Sofortiges Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt sein			10
Späteres Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt sein			5
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Späteres Ausbrechen bzw. Fortlaufen			15
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen			20
Starkes Einwirken des HF beim Kommando „Sitz“			5
Stramme Leine oder Leinenruck		je	2

## 5. Ablegen und Liegenbleiben 20 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen: „Sitz“ und „Platz“

Aus der GS geht der HF mit seinem angeleinten Hund mit dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mindestens 10 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich sofort und schnell in gerader Richtung hinzulegen. Der HF lässt die Leine fallen. Ohne weitere Einwirkung auf den Hund und ohne sich umzusehen entfernt sich der HF in gerader Richtung. Nach mindestens 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LRs (nach ca. einer Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück.

Nach Linksumgehung des Hundes steht der HF an dessen rechter Seite und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf.

Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und dem HF folgen, der nun 10 Schritte in gerader Richtung geht und dann die GS einnimmt.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>5. Ablegen und Liegenbleiben</b>	<b>20</b>		
Sofort Sitz oder Stehenbleiben			4
Späteres Sitz oder Aufstehen			3
Doppelkommando „Platz“ ausgeführt			1
Doppelkommando „Platz“ nicht ausgeführt			5
Starkes Einwirken des Hundeführers beim Kommando „Platz“			5
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Umsehen des HFs			1
Sofortiges Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			10
Späteres Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			5
Einige Schritte nachziehen			2
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Schräg liegen oder andeuten			1
Späteres Ausbrechen bzw. Fortlaufen			15
Sofortiges Ausbrechen bzw. Fortlaufen			20
Stramme Leine oder Leinenruck		Je	2

## **6. Freifolge und Springen über die Hürde** **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz“ und „Hopp“

Mindestens 10 Schritte vor der Hürde leint der HF den Hund in der Grundstellung ab und hängt sich die Leine um oder steckt sie ein. Mit dem Kommando „Fuß“ begibt sich der HF mit seinem freifolgenden Hund zur Hürde und bleibt am frei gewählten Absprungpunkt vor der Hürde stehen. Der Hund hat sich auf das Hörzeichen „Sitz“ zu setzen. Auf das Kommando „Hopp“ hat der Hund den Hin- und Rücksprung auszuführen und sich nach erfolgtem Rücksprung vor den HF zu setzen. Das Kommando „Sitz“ ist erlaubt. Auf das Kommando „Fuß“ umgeht der Hund seinen HF und nimmt die Grundstellung ein. Das Kommando „Sitz“ ist erlaubt. Alternativ kann sich der Hund auch auf direktem Weg an die linke Seite des HFs in Grundstellung begeben. Der HF leint seinen Hund wieder an und macht nach 10 Schritten eine GS, danach geht er zwecks Abmeldung zum LR.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>6. Freifolge und Springen über die Hürde</b>	<b>20</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Ausbrechen, Fortlaufen, während der Freifolge			5
Keine 10 Schritte in der Freifolge gezeigt			1
Ableinen überhaupt nicht vorgenommen			5
Doppelkommando		je	1
Hundeführerhilfen		je	1
Hin-und Rücksprung verweigert aber Freifolge gezeigt			15
Eine Sprungrichtung verweigert			7
Fortlaufen vor oder nach Rücksprung			5
Sprung vor Kommando			1
Aufsetzen auf Hürde		je	1

## **7. Wesensprüfung**

### **5 Punkte -**

Siehe unter Punkt 2.1.2 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>7. Wesensprüfung</b>	<b>5</b>		
Hund zeigt sich aggressiv, wütend, bellend, ängstlich		je	2
Fehlende Grundstellung		je	1
Stramme Leine oder Leinenruck			2

## **2.4 Leistungsprüfung I-Freifolge (LP I-F)**

### **100 Punkte -**

Der HF meldet sich mit dem angeleiteten Hund beim LR an.

Die Unterordnungsleistungen der LP I-F und LP I-F AK sind in folgender Reihenfolge zu zeigen:



1.	Unbefangenheitsprüfung (Tisch)	5 Punkte
2.	Freifolge a) normaler Schritt b) Laufschrift c) langsamer Schritt	20 Punkte
3.	Freifolge (normaler Schritt) in der Gruppe	10 Punkte
4.	Hinsetzen und Sitzenbleiben	20 Punkte
5.	Ablegen und Liegenbleiben	20 Punkte
6.	Springen über eine Hürde	20 Punkte
7.	Wesensprüfung	5 Punkte

## 1. Unbefangenheitsprüfung

### 5 Punkte -

Siehe unter Punkt 2.1.1 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen.

Danach begibt sich der HF mit seinem noch angeleintem Hund an den Ausgangspunkt zum nachfolgenden Prüfungsteil. Hier wird der Hund in der GS abgeleint. Die Leine ist für den Hund unsichtbar zu tragen (Umhängen mit dem Schloss rechts oder in die Tasche stecken).

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>1. Unbefangenheitsprüfung</b>	<b>5</b>		
Zeigt Gebiss leicht widerwillig			1
Zeigt Gebiss widerwillig			2
Zeigt Gebiss nur mit Gewalt			3
Beißt oder zeigt Gebiss überhaupt nicht			5
HF befolgt Anweisungen des LR nicht			1
HF wartet nicht auf Handgeben			1

## 2. Freifolge

### 20 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“ und „Sitz“

Ausführung

- Grundstellung
- 10 Schritte geradeaus in normalem Schritt

- Gangwechsel in Laufschrift
- 10 Schritte geradeaus
- Rechtswende
- 10 Schritte geradeaus
- Linkswende
- 10 Schritte geradeaus
- Kehrtwende
- Gangwechsel in langsamen Schritt
- 10 Schritte geradeaus
- Rechtswende
- 10 Schritte geradeaus
- Linkswende
- 10 Schritte geradeaus
- Grundstellung

Allgemein:

- Von der GS aus soll der Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen.
- Während der Freifolge ist der Wechsel in der Schrittfolge (normaler Schritt, Laufschrift, langsamer Schritt) ohne Unterbrechung vorzuführen.
- Grundstellung zwischen den Gangarten sind fehlerhaft
- Der Hund soll sich in jeder Gangart dicht an der linken Seite des HF's bewegen
- Er darf weder vorprellen, nachziehen, noch seitlich abweichen
- Das Hörzeichen „Fuß“ muss beim Angehen und in jeder Gangart für den LR deutlich hörbar sein.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>2. Freifolge</b>	<b>20</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Starkes Einwirken des Hundeführers		je	2
Vorgeschriebene Wendung nicht gezeigt			1
Zögern bei Wendung bzw. nicht korrekte Wendung			1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Doppelkommando		je	1
Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten			1

### 3. Freifolge in der Gruppe 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“ und „Sitz“

Aus der GS geht der HF mit seinem freifolgenden Hund zur Gruppe und nimmt mindestens 10 Schritte davor erneut die Grundstellung ein. Das Team geht nun durch die aufeinander zugehende Gruppe von vier Personen und nach einer Kehrtwendung (außerhalb der Gruppe) durch dieselbe wieder zurück. Danach geht das Team je einmal rechts- und linksherum an verschiedenen Personen der nun stillstehenden Gruppe vorbei (d.h. es muss eine Acht gelaufen werden). Der HF lässt seinen Hund sodann zweimal auf das Hörzeichen „Sitz“ dicht neben einer Person sitzen. Während das Team durch die Gruppe geht werden von einer Person, nur während des Laufes, Geräusche erzeugt (Schlüsselbund).

Der Hund muss sich unbeeindruckt zeigen. Die Geräusche sind bei allen Hunden gleicher Weise durchzuführen

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>3. Freifolge in der Gruppe</b>	<b>10</b>		
Fehlende Grundstellung		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Starkes Einwirken des Hundeführers		je	2
Schnüffeln an Person		je	1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Doppelkommando		je	1
Läuft verkehrt um Person			1

### 4. Hinsetzen und Sitzenbleiben 20 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“ und „Sitz“

Aus der GS geht der HF mit seinem freifolgenden Hund mit dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mindestens 10 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich sofort zu setzen. Der HF entfernt sich in gerader Richtung in normaler Gangart, ohne sich umzudrehen. Nach mindestens 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR's (nach ca. 1 Minute) geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach der Linksumgehung des Hundes steht der HF an

dessen rechter Seite. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund sich erheben und dem HF folgen, der nun 10 Schritte in gerader Richtung geht und dann die GS einnimmt.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>4. Hinsetzen und Sitzenbleiben</b>	<b>20</b>		
Sofort Hinlegen oder Stehenbleiben, aber am Platz verharren			4
Späteres Hinlegen oder Aufstehen, aber am Platz verharren			3
Doppelkommando „Sitz“ Hund führt Kommando aus			1
Doppelkommando „Sitz“ Hund führt Kommando nicht aus			5
Hundeführerhilfe			1
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Schräg sitzen oder andeuten			1
Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung			2
Umsehen des HF's			1
Sofortiges Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt sein			10
Späteres Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt sein			5
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Späteres Ausbrechen bzw. Fortlaufen			15
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen			20
Starkes Einwirken des HF beim Kommando „Sitz“			5
Sonstiges starkes Einwirken des HF		je	2

#### **5. Ablegen und Liegenbleiben** **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“ und „Platz“

Aus der GS geht der HF mit seinem freifolgenden Hund mit dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mindestens 10 Schritten bleibt der

HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich sofort und schnell in gerader Richtung hinzulegen. Ohne weitere Einwirkung auf den Hund und ohne sich umzusehen entfernt sich der HF in gerader Richtung. Nach mindestens 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LRs (nach ca. 1 Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück. Nach der Linksumgehung des Hundes steht der HF an dessen rechter Seite. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und dem HF folgen, der nun 10 Schritte in gerader Richtung geht und dann die GS einnimmt.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>5. Ablegen und Liegenbleiben</b>	<b>20</b>		
Sofort Sitz oder Stehenbleiben			4
Späteres Sitz oder Aufstehen			3
Doppelkommando „Platz“ ausgeführt			1
Doppelkommando „Platz“ nicht ausgeführt			5
Starkes Einwirken des Hundeführers beim Kommando „Platz“			5
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Umsehen des HFs			1
Sofortiges Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			10
Späteres Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			5
Einige Schritte nachziehen			2
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Schräg liegen oder andeuten			1
Späteres Ausbrechen bzw. Fortlaufen			15
Sofortiges Ausbrechen bzw. Fortlaufen			20
Sonst. Starkes Einwirken des Hundeführers		je	2

## **6. Freifolge vor und Springen über die Hürde 20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“ und „Hopp“

Der HF geht zum frei gewählten Absprungpunkt vor der Hürde und bleibt stehen. Der Hund hat sich auf das Hörzeichen „Sitz“ zu setzen.

Auf das Kommando „Hopp“ hat der Hund den Hin-und Rücksprung auszuführen und sich nach erfolgtem Rücksprung vor den HF zu setzen. Das Kommando „Sitz“ ist erlaubt. Auf das Kommando „Fuß“ umgeht der Hund seinen HF und nimmt die Grundstellung ein. Alternativ kann sich der Hund auch gleich zur linken Seite des HF begeben, um die GS einzunehmen. Das Kommando „Sitz“ ist erlaubt. Der HF macht nach 10 Schritten eine GS. Danach geht er zwecks Abmeldung zum LR, meldet sich korrekt ab und leint den Hund wieder an.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>6. Freifolge und Springen über die Hürde</b>	<b>20</b>		
Fehlende Grundstellung		Je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Ausbrechen, Fortlaufen, während der Freifolge			5
Doppelkommando		je	1
Hundeführerhilfen		je	1
Hin-und Rücksprung verweigert aber Freifolge gezeigt			15
Eine Sprungrichtung verweigert			7
Fortlaufen vor oder nach Rücksprung			5
Sprung vor Kommando			1
Aufsetzen auf Hürde		je	

## **7. Wesensprüfung** **5 Punkte -**

Siehe unter Punkt 2.1.2 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>7. Wesensprüfung</b>	<b>5</b>		
Hund zeigt sich aggressiv, wütend, bellend, ängstlich		je	2
Fehlende Grundstellung		je	1
Stramme Leine oder Leinenruck			2

## **2.5 Leistungsprüfung II (LP II)**

### **100 Punkte -**

Die Unterordnung der LP II und LP II AK wird in folgender Reihenfolge absolviert:

1.	Unbefangenheitsprüfung	5 Punkte
2.	Freifolge normaler Schritt	10 Punkte
3.	Freifolge in der Gruppe (Normalschritt)	10 Punkte
4.	Hinsetzen aus der Bewegung und Sitzenbleiben	15 Punkte
5.	Ablegen aus der Bewegung und Liegenbleiben	15 Punkte
6.	Bringholz (Gegenstand) tragen oder apportieren	20 Punkte
7.	Hürdensprung mit Gegenstand (tragen oder apportieren)	20 Punkte
8.	Wesensprüfung	5 Punkte

Der HF meldet sich mit dem angeleiteten Hund beim LR an. Dabei gibt er an, ob sein Hund in den Teilen 6 und 7 trägt oder apportiert. Eine Aufteilung ist nicht statthaft.

Bei Punktgleichheit ist der apportierende Hund im Vorteil

### **1. Unbefangenheitsprüfung**

#### **5 Punkte -**

Siehe unter Punkt 2.1.1 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen.

Danach begibt sich der HF mit seinem noch angeleiteten Hund an den Ausgangspunkt zum nachfolgenden Prüfungsteil. Hier wird der Hund in der GS abgeleint. Die Leine ist für den Hund unsichtbar zu tragen (Umhängen mit dem Schloss nach rechts oder in die Tasche stecken)

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>1. Unbefangenheitsprüfung</b>	<b>5</b>		
Zeigt Gebiss leicht widerwillig			1
Zeigt Gebiss widerwillig			2
Zeigt Gebiss nur mit Gewalt			3
Beißt oder zeigt Gebiss überhaupt nicht			5
HF befolgt Anweisungen des LR nicht			1
HF wartet nicht auf Handgeben			1

## 2. Freifolge 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“

Ausführung im normalen Schritt

- Grundstellung
- 10 Schritte geradeaus
- Rechtswende
- 10 Schritte geradeaus
- Linkswende
- 10 Schritte geradeaus
- Kehrtwende
- 10 Schritte geradeaus
- Grundstellung

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>2. Freifolge</b>	<b>10</b>		
Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben			1
Weglaufen oder Ausbrechen			10
Führerhilfe		je	1
Fehlende Grundstellung		je	1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Vorgeschriebene Wendung nicht gezeigt			1
Doppelkommando		je	1
Starke Führerhilfe		je	2
Späteres Ausbrechen oder Fortlaufen			5

## 3. Freifolge in der Gruppe 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“

In einer Entfernung von mindestens 10 Schritten vor der Gruppe ist erneut die Grundstellung einzunehmen. Das Team geht durch eine aufeinander zugehende Gruppe von vier Personen durch dieselbe wieder zurück.

Danach geht das Team je einmal rechts- und linksherum an verschiedenen Personen der Gruppe vorbei, (d. h., es muss 1 Acht gelaufen werden). Der HF bleibt dann zweimal dicht neben einer Person stehen, worauf sich der Hund sofort hinsetzen muss. Das Hörzeichen „Sitz“ ist nicht erlaubt. Während das Team durch die Gruppe geht, werden von einer Person, nur während des Laufes,



Geräusche erzeugt (z. B. Schlüsselbund). Der Hund muss sich unbeeindruckt zeigen. Die Geräusche sind bei allen Hunden in gleicher Weise durchzuführen. Das Team verlässt die Personengruppe und beendet diesen Prüfungsteil mit 10 Schritten und einer GS.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>3. Freifolge in der Gruppe</b>	<b>10</b>		
Hundeführerhilfe		je	1
Fehlende Grundstellung		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Läuft verkehrt um Person			1
Schnüffelt an Person		je	1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Fehlen von einer Links-bzw. Rechtswende			1
Starke Führerhilfe		je	2
Doppelkommando		je	1
Schreckhaft durch Geräusch			1

#### **4. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben 15 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Fuß“ und „Sitz“

Aus der Grundstellung heraus geht der HF mit dem Hund mindestens 10 Schritte in gerader Richtung und gibt – ohne Änderung der Gangart – das Hörzeichen „Sitz“. Hierauf hat sich der Hund schnell und gerade zur Laufrichtung hinzusetzen. Ein Umsehen des HF's ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten geradeaus bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anordnung des LR's (nach ca. einer Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück, umgeht ihn und bleibt rechts neben ihm stehen. Der Hund hat ruhig auf seinem Platz zu verharren. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund sich erheben und dem HF folgen, der nun 10 Schritte in gerader Richtung geht und dann die GS einnimmt.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>4. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben</b>	<b>15</b>		
Sofort Hinlegen oder Stehenbleiben, aber am Platz verharren			4

Späteres hinlegen oder stehenbleiben, aber am Platz verharren			3
Sofortiges Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt werden			10
Späteres Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt werden			5
Doppelkommando, Sitz wird ausgeführt			1
Doppelkommando, Sitz wird nicht ausgeführt			5
Hundeführerhilfe		je	1
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Doppelkommando		je	1
Sitzen nur andeuten oder schräg sitzen			1
Einige Schritte nachziehen			1
Umsehen durch HFs			2
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Späteres Ausbrechen bzw. Fortlaufen			10
Sofortiges Ausbrechen bzw. Fortlaufen, Sitz wurde nicht ausgeführt			15
Starke Führerhilfe beim Kommando „Sitz“			5
Sonstige starke Führerhilfe		je	2

## 5. Ablegen aus der Bewegung und Liegenbleiben 15 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Platz“ , „Fuß“ und „Sitz“

Die Ausführung erfolgt analog zu Teil 4, jedoch gibt der HF statt „Sitz“ das HZ „Platz“

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>5. Ablegen aus der Bewegung und liegen bleiben</b>	<b>15</b>		
Sofortiges Aufstehen oder Sitzen, aber am Platz verharren			4
Späteres Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren			3
Sofortiges Nachfolgen, Platz muss			10

ausgeführt sein			
Späteres Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			5
Sofortiges Nachfolgen, Fortlaufen, Ausbrechen, Platz wurde nicht ausgeführt			15
Einige Schritte nachziehen			1
Doppelkommando, Platz wird ausgeführt			1
Doppelkommando, Platz wird nicht ausgeführt			5
Doppelkommando		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Liegen nur andeuten oder schräg liegen			1
Umsehen des HF's			2
Sonstige starke Führerhilfe		je	2
Starke Führerhilfe beim Kommando „Platz“			2

## 6. Bringholz (Gegenstand) tragen oder apportieren 20 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“, „Hol's“, „Bring's“, „Nimm's“ u. „Aus“

### a) Tragen:

In der GS hat der Hund auf das Hörzeichen „Nimm's“ das hingehaltene Bringholz (Gegenstand) in den Fang zu nehmen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ sind in normaler Gangart 10 Schritte in gerader Richtung sowie eine Kehrtwendung zu machen und 10 Schritte zum Ausgangspunkt zurück zu gehen. Am Ausgangspunkt ist die GS einzunehmen und auf das Kommando „Aus“ nimmt der HF dem Hund das Bringholz (Gegenstand) ab. Auf das HZ „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF's in die Grundstellung begeben.

### b) Apportieren

Aus der Grundstellung wirft der HF das Bringholz (Gegenstand) etwa 10

Schritte in gerader Richtung.

Auf das Hörzeichen „Hol's“ oder „Bring's“ hat der Hund in schneller Gangart auf das Bringholz (Gegenstand) zuzulaufen, es sofort aufzunehmen und dem HF in schneller Gangart zu bringen. Der Hund

setzt sich vor den HF und behält das Bringholz (Gegenstand) im Fang. Auf das HZ „Aus“ nimmt der HF dem Hund das Bringholz (Gegenstand) ab. Auf das HZ „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF in die Grundstellung begeben.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>6. Bringholz (Gegenstand) tragen oder apportieren</b>	<b>20</b>		
Hundeführerhilfe		je	1
Doppelkommando		je	1
Bringholz (Gegenstand) beim Tragen/ Apportieren fallen lassen ohne Wiederaufnahme			15
Nimmt fallengelassenes Bringholz (Gegenstand) wieder auf			2
Spielen oder Knautschen			1
Schräg Sitz			1
Fehlende GS		je	1
Bringholz (Gegenstand) nicht aufgenommen, Apportieren verweigert			20
Bringholz (Gegenstand) vor Kommando „aus“ fallen gelassen			2
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen ohne Bringholz (Gegenstand)			20
Späteres Ausbrechen oder Fortlaufen mit Bringholz (Gegenstand)			15

### **7. Hürdensprung mit Bringholz (Gegenstand) tragen oder apportieren** **20 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen: „Nimm’s“, „Hopp“, „Hol’s“, „Bring’s“, „Aus“, „Fuß“

#### a) Tragen

Der HF geht mit seinem Hund bis zum frei gewählten Absprungpunkt vor die Hürde. Nachdem die GS eingenommen wurde, hält der HF dem Hund das Bringholz (Gegenstand) vor den Fang. Auf das Hörzeichen „Nimm’s“ soll der Hund das hingehaltene Bringholz (Gegenstand) ohne HF-Einwirkung in den Fang nehmen. Auf das einmalige Hörzeichen „Hopp-Hol’s“ oder „Hopp-Bring’s“ soll der Hund über die Hürde hin- und

zurückspringen (ohne aufzusetzen) und sich nach dem Rücksprung dicht und gerade mit dem Bringholz (Gegenstand) im Fang vor seinen HF setzen. Nach kurzer Zeit nimmt der HF auf das Hörzeichen „Aus“ seinem Hund das Bringholz (Gegenstand) ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF in die Grundstellung begeben. Nach 10 Schritten und einer weiteren Grundstellung begibt sich das Team zum LR und meldet sich ab, während der Hund die Grundstellung zeigt.

#### b) Apportieren

Der HF geht mit seinem Hund bis zum frei gewählten Absprungpunkt vor die Hürde und nimmt die GS ein. Der HF wirft das Bringholz (Gegenstand) über die Hürde. Auf das Hörzeichen „Hopp-Hol's“ oder „Hopp-Bring's“ springt der Hund frei über die Hürde (ohne aufzusetzen), nimmt das Bringholz auf und springt wieder zurück. Der Hund hat sich vor den HF zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ ist fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF seinen Hund das Bringholz (Gegenstand) ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF in die Grundstellung begeben.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>7. Hürdensprung mit Bringholz (Gegenstand) tragen oder apportieren</b>	<b>20</b>		
Vor Kommando „Hopp“ gesprungen			1
Bringholz (Gegenstand) verzögert aufnehmen beim Apportieren			1
Bringholz (Gegenstand) beim Tragen / Apportieren fallen lassen ohne Wiederaufnahme			15
Nimmt fallengelassenes Bringholz (Gegenstand) wieder auf			2
Rücksprung ohne Bringholz (Gegenstand)			15
Hinsprung nicht ausgeführt, Rücksprung aber mit Bringholz (Gegenstand)			7
Rücksprung verweigert, Bringholz (Gegenstand) jedoch gebracht			7
Hin-und Rücksprung verweigert, Bringholz (Gegenstand) jedoch gebracht			10
Sofortiges Ausbrechen, Fortlaufen mit oder			20

ohne Bringholz			
Bringholz fallen lassen beim Vorsitz			2
Hundeführerhilfe			1
Schräges oder zu weites Vorsitzen			1
Aufsetzen		je	1
Doppelkommando		je	1
Starke Führerhilfe		je	2
Spielen oder Knautschen			1

## 8. Wesensprüfung

### 5 Punkte -

Siehe unter Punkt 2.1.2 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>8. Wesensprüfung</b>	<b>5</b>		
Hund zeigt sich aggressiv, wütend, bellend, ängstlich		je	2
Fehlende Grundstellung		je	1
Stramme Leine oder Leinenruck			2

## 2.6 Leistungsprüfung III (LP III)

### 100 Punkte -

Die Unterordnungsleistungen in der LP III und LP III AK sind in folgender Reihenfolge zu zeigen:

1.	Unbefangenheitsprüfung	5 Punkte
2.	Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte
3.	Freifolge im normalem Schritt	10 Punkte
4.	Freifolge in der Gruppe	10 Punkte
5.	Sitz aus der Bewegung mit Abruf	10 Punkte
6.	Platz aus der Bewegung mit Abruf	10 Punkte
7.	Stehenbleiben aus der Bewegung mit Abruf	10 Punkte
8.	Bringholz apportieren	10 Punkte
9.	Apportieren über die Hürde	10 Punkte
10.	Voraussenden und Hinlegen	10 Punkte
11.	Wesensprüfung	5 Punkte

Der HF meldet sich mit dem freifolgenden Hund beim LR an.

## 1. Unbefangenheitsprüfung

### 5 Punkte -

Siehe unter Punkt 2.1.1 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>1. Unbefangenheitsprüfung</b>	<b>5</b>		
Zeigt Gebiss leicht widerwillig			1
Zeigt Gebiss widerwillig			2
Zeigt Gebiss nur mit Gewalt			3
Beißt oder zeigt Gebiss überhaupt nicht			5
HF befolgt Anweisungen des LR nicht			1
HF wartet nicht auf Handgeben			1

## 2. Ablegen unter Ablenkung

### 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Platz“ und „Fuß“

Nach der Anmeldung beim LR führt der HF seinen Hund bei Fuß zum vom LR vorgegebenen Ablageplatz. Dort legt er seinen Hund mit dem einmaligen Hörzeichen „Platz“ ab.

In Sicht des Hundes bleibend, entfernt sich der HF ca. 20 Schritte ohne sich umzusehen und bleibt, mit dem Rücken zum Hund gewendet, ruhig stehen. Der Hund muss solange ohne Einwirkung des HFs liegen bleiben, bis der in der LP I parallel vorgeführte Hund seine Prüfung beendet hat. Auf Anweisung des LR geht der HF danach zum Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes steht der HF an dessen rechter Seite. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und seinem HF folgen. Der Prüfungsteil endet mit einer GS. Es ist nicht statthaft, einen Gegenstand oder die Führleine beim abgelegten Hund zu lassen. Eine Teilbewertung darf nur vorgenommen werden, wenn der Hund während der Prüfung des LP I - Hundes bis zu Beginn dessen 4. Prüfungsteils liegen geblieben ist.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>2. Ablegen unter Ablenkung</b>	<b>10</b>		
Sofortiges Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren			5
Nach Übung 3 der LPI Aufstehen oder			2

Hinsetzen aber Platz verharren			
Beim Abholen aufstehen			1
Sofortiges Ausbrechen, Fortlaufen oder Folgen			10
Nach Übung 3 der LPI, Ausbrechen, Fortlaufen oder Folgen			3
Unruhiges Verhalten des HFs, versteckte Hilfe auch von Zuschauern			2

### 3. Freifolge 10 Punkte -

Erlaubtes Hörzeichen „Fuß“

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>3. Freifolge</b>	<b>10</b>		
Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben			1
Weglaufen oder Ausbrechen			10
Führerhilfe		je	1
Fehlende Grundstellung		je	1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Vorgeschriebene Wendung nicht gezeigt			1
Doppelkommando		je	1
Starke Führerhilfe		je	2
Späteres Ausbrechen oder Fortlaufen			5

### 4. Freifolge in der Gruppe 10 Punkte -

Erlaubtes Hörzeichen „Fuß“

Aus der GS der Freifolge geht der HF mit seinem Hund zur Gruppe. In einer Entfernung von mindestens 10 Schritten vor der Gruppe ist erneut die Grundstellung einzunehmen. Das Team geht durch eine aufeinander zugehende Gruppe von vier Personen und durch dieselbe wieder zurück. Danach geht das Team je einmal rechts- und linksherum an verschiedenen Personen der Gruppe vorbei (d. h., es müssen 1 Acht gelaufen werden). Der HF bleibt dann zweimal dicht neben einer Person stehen, worauf sich der Hund sofort hinsetzen muss.



Das Hörzeichen „Sitz“ ist nicht erlaubt. Während das Team durch die Gruppe geht, werden von einer Person, nur während des Laufes, Geräusche erzeugt (z. B. Schlüsselbund). Der Hund muss sich unbeeindruckt zeigen. Die Geräusche sind bei allen Hunden in gleicher Weise durchzuführen. Das Team verlässt die Personengruppe und beendet diesen Prüfungsteil mit einer GS.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>4. Freifolge in der Gruppe</b>	<b>10</b>		
Führerhilfe		je	1
Fehlende Grundstellung		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Läuft verkehrt um Person			1
Schnüffelt an Person		je	1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Fehlen von einer Links-bzw. Rechtswende			1
Starke Führerhilfe		je	2
Doppelkommando		je	1
Schreckhaft durch Geräusch			1

#### **5. Sitz aus der Bewegung mit Abruf 10 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen „Sitz“, „Hier“ und „Fuß“

Aus der Grundstellung heraus geht der HF mit dem Hund mindestens 10 Schritte in gerader Richtung und gibt – ohne Änderung der Gangart – das Hörzeichen „Sitz“. Hierauf hat sich der Hund schnell und gerade zur Laufrichtung hinzusetzen. Ein Umsehen des HFs ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten geradeaus bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LRs (nach ca. einer Minute) ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ ab. Der Hund muss zügig zum HF kommen und sich vor ihn setzen. Auf das HZ „Fuß“ muss der Hund um den HF herumlaufen und sich links neben ihn setzen. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HFs in die Grundstellung begeben. Der Prüfungsteil endet nach 10 Schritten mit einer GS.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>5. Hinsetzen aus der Bewegung mit Abruf</b>	<b>10</b>		
Sofortiges Hinlegen oder Stehenbleiben,			4

aber am Platz verharren			
Späteres Hinlegen oder Stehenbleiben, aber am Platz verharren			3
Sofortiges Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt werden			10
Späteres Nachfolgen, Sitz muss ausgeführt werden			5
Doppelkommando, Sitz wird ausgeführt			1
Doppelkommando, Sitz wird nicht ausgeführt			5
Hundeführerhilfe		je	1
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Doppelkommando		je	1
Sitzen nur andeuten oder schräg sitzen			1
Einige Schritte nachziehen			1
Umsehen durch HFs			2
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Späteres Ausbrechen bzw. Fortlaufen			10
Sofortiges Ausbrechen bzw. Fortlaufen, Sitz wurde nicht ausgeführt			10

## 6. Ablegen aus der Bewegung mit Abruf 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Platz“, „Hier“ und „Fuß“

Die Ausführung erfolgt analog zu Teil 4, jedoch gibt der HF statt Sitz“ das HZ „Platz“.

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>6. Ablegen aus der Bewegung mit Abruf</b>	<b>10</b>		
Sofortiges Aufstehen oder Sitzen, aber am Platz verharren			4
Späteres Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren			3
Sofortiges Nachfolgen, Platz muss ausgeführt sein			10
Späteres Nachfolgen, Platz muss ausgeführt			5

sein			
Sofortiges Nachfolgen, Fortlaufen, Ausbrechen, Platz wurde nicht ausgeführt			10
Einige Schritte nachziehen			1
Doppelkommando, Platz wird ausgeführt			1
Doppelkommando, Platz wird nicht ausgeführt			5
Doppelkommando		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Liegen nur andeuten oder schräg liegen			1
Umsehen des HF's			2
Starke Führerhilfe beim Kommando Platz			5
Sonstige Starke Führerhilfe			2

## 7. Stehenbleiben aus der Bewegung mit Abruf 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Steh“ und „Fuß“

Aus der GS heraus geht der HF mit dem Hund mindestens 10 Schritte geradeaus. Auf das einmalige Hörzeichen „Steh“ hat der Hund sofort stehen zu bleiben, ohne dass der HF die Gangart ändert oder sich umsieht. Nach mindestens 20 weiteren Schritten geradeaus bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR's (nach ca. einer Minute) ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ ab. Der Hund muss zügig zum HF kommen und sich vor ihn setzen. Auf das HZ „Fuß“ muss der Hund um den HF herumlaufen und sich links neben ihn setzen. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF's in die Grundstellung begeben. Der Prüfungsteil endet nach 10 Schritten mit einer GS.

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>7. Stehenbleiben aus der Bewegung mit Abruf</b>	<b>10</b>		
Sofortiges Hinlegen oder Sitzen, aber am Platz verharren			4
Späteres Hinlegen oder Hinsetzen, aber am Platz verharren			3

Sofortiges Nachfolgen, Steh muss ausgeführt sein			10
Späteres Nachfolgen, Steh muss ausgeführt sein			5
Sofortiges Nachfolgen, Fortlaufen, Ausbrechen, Steh wurde nicht ausgeführt			10
Einige Schritte nachziehen			1
Doppelkommando, Steh wird ausgeführt			1
Doppelkommando, Steh wird nicht ausgeführt			5
Doppelkommando		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Entfernung von 10 bzw. 20 Schritten nicht eingehalten		je	1
Schräg stehen			1
Umsehen des HF's			2
Starke Führerhilfe beim Kommando Steh			5
Sonstige Starke Führerhilfe			2

## 8. Bringholz (Gegenstand) apportieren 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Hol's“ oder „Bring's“, „Aus“ und „Fuß“

Aus der Grundstellung wirft der HF das Bringholz (Gegenstand) etwa 10 Schritte in gerader Richtung. Auf das Hörzeichen „Hol's“ oder „Bring's“ hat der Hund in schneller Gangart auf das Bringholz (Gegenstand) zuzulaufen, es sofort aufzunehmen und dem HF in schneller Gangart zu bringen. Der Hund setzt sich vor den HF und behält das Bringholz (Gegenstand) im Fang. Auf das HZ „Aus“ nimmt der HF dem Hund das Bringholz (Gegenstand) ab. Auf das HZ „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF's in die Grundstellung begeben. Der Prüfungsteil endet nach 10 Schritten mit einer GS.

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>8. Bringholz (Gegenstand) apportieren</b>	<b>10</b>		
Hundeführerhilfe		je	1
Doppelkommando		je	1

Bringholz (Gegenstand) beim Apportieren fallen lassen ohne Wiederaufnahme			10
Nimmt fallengelassenes Bringholz (Gegenstand) wieder auf			2
Spielen oder Knautschen			1
Schräges Sitzen			1
Fehlende GS			1
Bringholz (Gegenstand) nicht aufgenommen, Apportieren verweigert			10
Bringholz (Gegenstand) vor Kommando „aus“ fallen gelassen			2
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen ohne Bringholz (Gegenstand)			10
Späteres Ausbrechen oder Fortlaufen mit Bringholz (Gegenstand)			10

## 9. Apportieren über die Hürde

### 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Hopp-Hol's“ oder „Hopp-Bring's“, „Aus“ und „Fuß“

Der HF geht mit seinem Hund bis zum frei gewählten Absprungpunkt vor die Hürde und nimmt die GS ein. Der HF wirft das Bringholz (Gegenstand) über die Hürde. Auf das Hörzeichen „Hopp-Hol's“ oder „Hopp-Bring's“ springt der Hund frei über die Hürde (ohne aufzusetzen), nimmt das Bringholz (Gegenstand) auf und springt wieder zurück. Der Hund hat sich gerade vor den HF zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ ist fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF seinem Hund das Bringholz (Gegenstand) ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ kommt der Hund hinter dem HF herum und setzt sich links neben ihn. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg auf die linke Seite des HF in Grundstellung begeben. Die Übung endet mit 10 Schritten und einer Grundstellung.

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>9. Apportieren im Sprung über die Hürde</b>	<b>10</b>		
Vor Kommando „Hopp“ gesprungen			1
Bringholz (Gegenstand) verzögert aufnehmen beim Apportieren			1
Bringholz (Gegenstand) beim Apportieren			10

fallen lassen ohne Wiederaufnahme			
Nimmt fallengelassenes Bringholz (Gegenstand) wieder auf			2
Rücksprung ohne Bringholz (Gegenstand)			10
Hinsprung nicht ausgeführt, Rücksprung aber mit Bringholz (Gegenstand)			7
Rücksprung verweigert, Bringholz (Gegenstand) jedoch gebracht			7
Hin-und Rücksprung verweigert, Bringholz (Gegenstand) jedoch gebracht			10
Sofortiges Ausbrechen, Fortlaufen mit oder ohne Bringholz (Gegenstand)			10
Bringholz (Gegenstand) fallen lassen beim Vorsitz			2
Hundeführerhilfe		je	1
Schräges oder zu weites Vorsitzen			1
Aufsetzen		je	1
Doppelkommando		je	1
Starke Führerhilfe		je	2
Spielen oder Knautschen			1

## 10. Voraussenden und Hinlegen

### 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“, „Platz“ und „Voraus“

Aus der GS heraus geht der HF mit seinem Hund in eine Richtung, die ihm der LR anweist. Der HF gibt dem Hund, unter gleichzeitigem Heben des Armes, das Hörzeichen „Voraus“ und bleibt nach einigen Schritten stehen. Der Hund hat sich in schneller Gangart mindestens 10 Schritte von seinem HF nach vorn zu entfernen. Geringes seitliches Abweichen ist zulässig. Auf das Hörzeichen „Platz“ und Senken des Armes hat sich der Hund schnell hinzulegen. Auf Anweisung des LR holt der HF den Hund wieder ab. Die Übung endet mit 10 Schritten und einer GS.

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>10. Voraussenden und Hinlegen</b>	<b>10</b>		
Hundeführerhilfe		je	1

Starkes seitliches Abweichen oder zu kurze Entfernung			1
Zögerndes Hinlegen			1
Sofort Stehen oder Hinsetzen			4
Doppelkommando „Platz“ wird ausgeführt			1
Doppelkommando „Platz“ wird nicht ausgeführt			5
Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen			10
Späteres Ausbrechen oder Fortlaufen, Platz muss ausgeführt sein			5
Vorzeitiges Aufstehen beim Abholen			2
Kommando „voraus“ nicht ausgeführt, Hund bleibt beim HF			10
Vorzeitiges Hinlegen			

## 11. Wesensprüfung

### 5 Punkte -

Siehe unter Punkt 2.1.2 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>11. Wesensprüfung</b>	<b>5</b>		
Hund zeigt sich aggressiv, wütend, bellend, ängstlich		je	2
Fehlende Grundstellung		je	1
Stramme Leine oder Leinenruck			2

## 2.7 Leistungsstufe IV (LP IV)

### 100 Punkte -

Die Unterordnung bzw. der Geräteteil der LP IV wird in folgender Reihenfolge absolviert, wobei die Reihenfolge der Hindernisse (durch X gekennzeichnet) vor Prüfungsbeginn vom LR festgelegt und durch Aushang bekannt gegeben wird.

### Hinweis:

Aufgrund des zusätzlichen Parcours-Teils gibt es in der LP IV keine Altersklasse

1.	Unbefangenheitsprüfung	5 Punkte
2.	Freifolge im normalen Schritt	10 Punkte
3.	Freifolge in der Gruppe	10 Punkte
4.	Sitz, Platz, Steh aus der Bewegung	20 Punkte
5.	Hin- und Rücksprung über die Hürde	15 Punkte
6.1	Hürdensprung einfach	5 Punkte
6.2	Weitsprung	5 Punkte
6.3	Reifensprung	5 Punkte
6.4	Wippe	5 Punkte
6.5	Slalom	5 Punkte
7.	Ablegen auf dem Tisch und Abrufen	10 Punkte
8.	Wesensprüfung	5 Punkte

Der HF betritt auf Anweisung des LR mit seinem freifolgenden Hund den Platz und meldet sich beim LR an.

### 1. Unbefangenheitsprüfung 5 Punkte -

Siehe unter Punkt 2.1.1 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen.

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>1. Unbefangenheitsprüfung</b>	<b>5</b>		
Zeigt Gebiss leicht widerwillig			1
Zeigt Gebiss widerwillig			2
Zeigt Gebiss nur mit Gewalt			3
Beißt oder zeigt Gebiss überhaupt nicht			5
HF befolgt Anweisungen des LRs nicht			1
HF wartet nicht auf Handgeben			1

### 2. Freifolge 10 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Fuß“

Ausführung wie in LPII und LPIII

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>2. Freifolge</b>	<b>10</b>		
Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben			1
Weglaufen oder Ausbrechen			10



Hundeführerhilfe		je	1
Fehlende Grundstellung		je	1
Mindestschrittzahl nicht eingehalten			1
Vorgeschriebene Wendung nicht gezeigt			1
Doppelkommando		je	1
Starke Führerhilfe		je	2
Späteres Ausbrechen oder Fortlaufen			5

### 3. Freifolge in der Gruppe

#### 10 Punkte -

Erlaubtes Hörzeichen „Fuß“

Ausführung wie in LP II und LP III

	Pkt.	Anz.	Abz.
<b>3. Freifolge in der Gruppe</b>	<b>10</b>		
Hundeführerhilfe		je	1
Fehlende Grundstellung		je	1
Vorprellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Läuft verkehrt um Person			1
Schnüffelt an Person		je	1
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Fehlen von einer Links-bzw. Rechtswende			1
Starke Führerhilfe		je	2
Doppelkommando		je	1
Schreckhaft durch Geräusch			1

### 4. Sitz, Platz, Steh aus der Bewegung

#### 20 Punkte -

Erlaubte Hörzeichen „Sitz“, „Platz“, „Steh“ und „Fuß“

Aus der GS heraus geht der HF mit dem Hund mindestens 10 Schritte geradeaus und gibt ohne Änderung der Gangart das Hörzeichen „Sitz“. Der HF geht weitere 10 Schritte geradeaus und kehrt zum Hund zurück, umgeht ihn und nimmt ihn mit dem Hörzeichen „Fuß“ weitere 10 Schritte mit. Nach diesen 10 Schritten wird der Hund aus der Bewegung ins „Platz“ gebracht und der HF entfernt sich erneut 10 weitere Schritte geradeaus. Danach kehrt der HF erneut zum Hund

zurück, umgeht ihn und nimmt ihn mit dem Hörzeichen „Fuß“ 10 Schritte gerader Richtung mit. Danach bekommt der Hund das Hörzeichen „Steh“, welches der Hund aus der Bewegung ausführt. Der HF entfernt sich 10 Schritte, kehrt zum Hund zurück, umgeht ihn und beendet mit 10 Schritten und einer GS die Übung.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>4. Sitz / Platz / Steh aus der Bewegung</b>	<b>20</b>		
Hund führt Kommando zögerlich aus			1
Sofort falsche Ausführung des Kommandos		je	7
Doppelkommando, Kommando wird richtig ausgeführt			1
Doppelkommando, Kommando wird nicht richtig ausgeführt			8
Hundeführerhilfe		je	1
Vorpellen, Abweichen, Zurückbleiben		je	1
Entfernung von 10 Schritten nicht ausgeführt		je	1
Übungsteil, schräg ausgeführt		je	1
Doppelkommando		je	1
Sofortiges Ausbrechen, Fortlaufen, 1 Kommando muss ausgeführt worden sein			15
Späteres Ausbrechen, Fortlaufen, 2 Kommandos müssen ausgeführt worden sein			7
Umsehen durch HF's			2
Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß“			1
Fehlende GS		je	1

**5. Hin- und Rücksprung über die Hürde:  
15 Punkte -**

Erlaubte Hörzeichen „Hopp“, „Fuß“

Ausführung wie in LP II

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>5. Freifolge und Springen über die Hürde</b>	<b>15</b>		
Vor Kommando „Hopp“ gesprungen			1
Vorpellen, Abweichen oder Zurückbleiben			1
Ausbrechen, Fortlaufen während Freifolge			5

Keine 10 Schritte Freifolge gezeigt			1
Fehlende Grundstellung			1
Hin-und Rücksprung verweigert bzw. Fortlaufen			10
Hin- und Rücksprung verweigert, Freifolge aber gezeigt			7
Sprung in einer Richtung verweigert			4
Fortlaufen vor oder nach Rücksprung			5
Sitzt nicht vor			1
Hundeführerhilfe		je	1
Schräges oder zu weites Vorsitzen			1
Aufsetzen		je	1
Doppelkommando		je	1
Starke Führerhilfe		je	2
Spielen oder Knautschen			1

## 6. Abteilung: Geräteprüfung Ausführungsbestimmung

Bauausführung und Aufbau der Geräte siehe Punkt 3.

Alle Hör- und Sichtzeichen sind hier erlaubt, jedoch dürfen der Hund oder die Geräte nicht vom HF berührt werden. Die Reihenfolge des Parcours wird vor Beginn der Prüfung durch den LR festgelegt; wobei die Hürde immer das erste Hindernis und der Tisch den Parcours beendet.

Durch Aushang wird die Reihenfolge öffentlich bekannt gemacht. Die Geräte sind entsprechend fortlaufend zu nummerieren.

Der Hund absolviert den Parcours zügig. Dabei bleibt der HF auf gleicher Höhe, kann aber durch Zuruf und Handzeichen den Hund ermuntern und unterstützen.

Sodann begibt sich der HF mit seinem Hund vor die Startlinie und nimmt die GS ein. Durch Kopfnicken gibt er dem LR zu verstehen, dass er bereit ist. **Der LR gibt das Startsignal**

<b>Allgemeine Punktabzüge bei den Geräten</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
Fehlende Grundstellung	je	1
Umwerfen, Abwerfen, auch durch den HF verursacht	je	1
Betretten oder Verlassen der Wippe nach/vor der	je	1

Kontaktzone		
Berühren eines Gerätes / Hindernisse durch den HF	je	1
Wiederholung des Gerätes	je	1
Nach Wiederholung Gerät nicht ausgeführt	je	5
Kehrtwende auf oder am Gerät / Hindernis	je	5
Falsche Reihenfolge	je	1
Doppelkommando bei GS	je	1
Führerhilfe bei GS	je	1
Entfernung vom Parcours, der Hund kommt auf Zuruf zurück	je	1
Feuchten auf dem Platz	je	2
Feuchten oder Koten am Gerät	je	4
Koten auf dem Platz	je	3
Starkes Einwirken des HF	je	2
Kegel beim Kegelslalom ausgelassen	je	1
Aufsetzen auf Stangenhürde, Weitsprung oder Hürde	je	1
Berühren des Hundes	je	1

### **6.1 Sprung über eine Hürde** **5 Punkte -**

Der Hund muss nun mit einem Hinsprung die Hürde überqueren und durchläuft ab dann den Parcours.

### **6.2 Reifensprung** **5 Punkte -**

Der Reifen soll vom Hund in gerader Linie durchsprungen werden, ein Aufsetzen ist fehlerhaft.

### **6.3 Wippe** **5 Punkte –**

Die Wippe soll vom H in gerader Linie unter Beachtung der Kontaktzonen und der Kippfunktion zügig überquert werden.

## 6.4 Weitsprung

### 5 Punkte -

Der Weitsprung soll vom Hund in gerader Linie übersprungen werden, wobei die einzelnen Elemente nicht berührt oder umgeworfen werden dürfen.

## 6.5 Slalom

### 5 Punkte -

Der Hund muss nach der ersten Stange links einlaufen und den Slalom zügig durchlaufen.

<b>6. Allgemeine Punktabzüge bei den Geräten</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
Fehlende Grundstellung	je	1
Umwerfen, Abwerfen, auch durch den HF verursacht	je	1
Betreten oder Verlassen der Wippe nach/vor der Kontaktzone	je	1
Berühren eines Gerätes / Hindernisse durch den HF	je	1
Wiederholung des Gerätes	je	1
Nach Wiederholung Gerät nicht ausgeführt	je	5
Kehrtwende auf oder am Gerät / Hindernis	je	5
Falsche Reihenfolge	je	1
Doppelkommando bei GS	je	1
Führerhilfe bei GS	je	1
Entfernung vom Parcours, der Hund kommt auf Zuruf zurück	je	1
Feuchten auf dem Platz	je	2
Feuchten oder Koten am Gerät	je	4
Koten auf dem Platz	je	3
Starkes Einwirken des HF	je	2
Kegel beim Kegelslalom ausgelassen	je	1
Aufsetzen auf Stangenhürde, Weitsprung oder Hürde	je	1
Berühren des Hundes	je	1

## 7 Tisch 10 Punkte -

Aus der Bewegung vom letzten Gerät kommend, springt der Hund auf das einmalige HZ „Hopp“ auf den Tisch und muss sich auf das einmalige Hörzeichen „Platz“ unverzüglich hinlegen.

Von da ab ist jede Einwirkung vom HF auf den Hund fehlerhaft. In einer Mindestentfernung von 10 Schritten nimmt der HF mit Blick zum Hund eine GS ein.

Auf Anweisung des LR's wird der Hund mit dem Kommando „Hier“ abgerufen und muss sich gerade vor den HF setzen. Auf das Kommando „Fuß“ umgeht der Hund den HF und setzt sich neben ihn. Alternativ kann der Hund sich auch auf direktem Weg zur linken Seite des HF begeben, um dort die Grundstellung einzunehmen. Die Übung endet nach 10 Schritten mit einer GS.

Danach meldet sich der HF mit seinem Hund (Hund in GS) beim LR ab.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>7. Ablegen auf dem Tisch</b>	<b>10</b>		
Entfernung von 10 Schritten nicht eingehalten			1
Sofort Sitzen oder Stehen auf dem Tisch			5
Vor Abruf den Tisch verlassen			3
Nicht auf dem Tisch und auch kein Platz			10
Liegen nur andeuten			1
Späteres Sitzen oder Aufstehen			2
Verzögertes Platz			3
Doppelkommando		je	1
Hundeführerhilfe		je	1
Starke Führerhilfe beim Kommando Platz			5
Sonstige Starke Führerhilfe			2

## 8. Wesensprüfung 5 Punkte -

Siehe unter Punkt 2.1.2 Allgemein gültige Bestimmungen für alle Prüfungsstufen

Hinweis: Wird oder wurde der Hund bei der Veranstaltung noch in einer weiteren LP Stufe I-III auf sein Wesen geprüft, so braucht diese in der

LP IV nicht nochmals geschehen. Die erreichten Punkte werden dann von der gezeigten Wesensprüfung der anderen Stufe übernommen und angerechnet.

	<b>Pkt.</b>	<b>Anz.</b>	<b>Abz.</b>
<b>8. Wesensprüfung</b>	<b>5</b>		
Hund zeigt sich aggressiv, wütend, bellend, ängstlich		je	2
Fehlende Grundstellung		je	1
Stramme Leine oder Leinenruck			2

### **3. Art und Aufbau der Hindernisse für LP IV**

#### Allgemein:

In der LPIV werden die Hindernisse in U-Form und einem Mindestabstand von mindestens 4m aufgestellt.

#### **1. Die Hürde**

##### Geräte-Ausführung:

Zwischen zwei Pfosten muss die Öffnungsbreite mindestens 100 cm und darf maximal 120 cm betragen. Die Höhe der Hürde muss sich problemlos auf 20 cm, 40 cm und 60 cm einstellen lassen.

##### Bodenbeschaffenheit:

Unmittelbar vor oder hinter der Hürde sollte der Boden eben und unbefestigt sein.

##### Hürdenhöhe:

- über 45cm 60 cm
- zwischen 35 und 45cm 40 cm
- bis 35cm 20 cm

#### **2. Der Tisch**

##### Geräte-Ausführung:

Größe der Tischplatte mindestens 90 cm x 90 cm, maximal 120 cm x 120 cm. Tischhöhe zwischen 20cm-40cm  
Ist der Tisch höher als 20cm muss für die Größe bis 35cm ein „Tritt“ zur Verfügung gestellt werden oder auf 20cm verstellbar sein.  
Der Tisch muss standsicher und die Oberfläche mit einem rutschhemmenden Anstrich oder Belag versehen sein.

### **3. Die Wippe**

#### Geräte-Ausführung:

Länge: 360 – 380 cm

Breite: 30 cm

Höhe: 60 cm gemessen an der zentralen Achse

Die Wippe muss auch von kleinen, leichten Hunden gut zum Kippen gebracht werden können und nach dem Rüberlaufen wieder in Ausgangsposition zurückkippen.

### **4. Der Reifen**

#### Geräte-Ausführung:

Der Reifen-Innendurchmesser muss mindestens 52cm und darf maximal 60 cm betragen. Der innere Teil des Reifens muss aus Sicherheitsgründen unten und seitlich bis zur halben Höhe verschlossen sein. Die Anbringungshöhe des Reifens muss durch ein System von Ketten oder Seilen einstellbar sein. Der Reifen darf nicht frei pendeln, sondern muss auch nach unten abgespannt sein (z. B. durch Spanngummi). Das Material des Reifens muss weich (z.B. Gummi oder Polsterung) sein.

#### Reifenhöhe:

- über 45cm 60cm
- zwischen 35cm und 45cm 40cm
- bis 35cm 20cm

#### Aufstellung:

Die Höhe wird anhand der Entfernung der Reifen-Innenunterkante zum Boden gemessen.

### **5. Der Kegel-Slalom**

#### Geräte-Ausführung:

Der Slalom besteht aus 6 gleichgroßen Kegeln.

Die Kegel müssen mindestens zwischen 50-60cm hoch sein.

Die Farbe der Kegel ist frei wählbar.

#### Aufstellung:

Die Kegel müssen in gerader Linie in einem möglichst gleichmäßigen Abstand aufgestellt werden. Der Abstand beträgt von Mitte zu Mitte gemessen 80 cm.

### **6. Der Weitsprung**

#### Geräte-Ausführung:

Das Weitsprunghindernis besteht bei der Größe bis 35cm aus zwei Elementen. Ab der Größe über 35cm aus drei Elementen, die in einem Abstand voneinander stehen. Die Breite jedes Elements muss mindestens 90 cm und darf höchstens 120 cm, die Tiefe ca. 10 cm



betragen. Die Höhe des niedrigsten Elements muss 15 cm, die des höchsten 28 cm betragen. Die Oberfläche muss deutlich erkennbar und leicht schräg zum voranstehenden niedrigerem Element hin abfallen.

Aufstellung:

Die Elemente werden, mit dem niedrigsten beginnend, im gleichmäßigen Abstand aufgestellt, so dass sich je nach Größe eine Gesamttiefe von der Vorderkante des ersten Elementes bis zur Hinterkante des dritten Elementes von 40 bis 90cm ergibt. Die vier Ecken werden durch mindestens 120 cm lange, deutlich sichtbare Stangen gebildet, welche nicht mit den Elementen verbunden sein dürfen. Von den Stangenenden darf keine Gefahr für die Hunde ausgehen, ggf. ist ein Schutz anzubringen.

Geräte-Länge:

- |                          |      |
|--------------------------|------|
| - über 45cm              | 90cm |
| - zwischen 35cm und 45cm | 60cm |
| - bis 35cm               | 40cm |

# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



## Zum Aushang

Für die am heutigen Tage stattfindende Leistungsprüfung wird für die LP IV die Reihenfolge der Hindernisse im Hindernisteil wie folgt festgelegt:

Nr. 1 = Hürde

Nr. 2 = \*Reifen / Wippe / Weitsprung / Kegel-Slalom

Nr. 3 = \*Reifen / Wippe / Weitsprung / Kegel-Slalom

Nr. 4 = \*Reifen / Wippe / Weitsprung / Kegel-Slalom

Nr. 5 = \*Reifen / Wippe / Weitsprung / Kegel-Slalom

Nr. 6 = Tisch

\* zutreffendes einkreisen oder unterstreichen

Bemerkungen:

---

---

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift : Leistungsrichter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift: Prüfungsleiter

# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



## Meldeschein zur Leistungsprüfung

LP	HHP	I	I-F	II	III	IV	AK	1	2	3	4	5
1.												
2.												

**Bitte deutlich und in Druckschrift schreiben**

**Achtung LPIV gibt es keine AK!**

**Am:** \_\_\_\_\_ bei der **BG** \_\_\_\_\_

**Ort der Prüfung:** \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich verbindlich nachstehende(n)

Hündin  Rüden  Pudel  Fremdrasse

-25cm, Toy  -35cm, Zwerg  -45cm, Klein  über 45cm, Groß

Ich bin nicht Mitglied im DPK

**Mitglied der BG /des Vereins:** \_\_\_\_\_

**Hundename:** \_\_\_\_\_

**Wurfstag:** \_\_\_\_\_ **ZB.Nr.:** \_\_\_\_\_

**Besitzer(in):** \_\_\_\_\_

**Hundeführer(in):** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_ **Tel.:** \_\_\_\_\_

**PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

(Ich verpflichte mich hiermit zur Zahlung der Meldegebühr und bestätige, dass für den gemeldeten Hund eine Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung besteht und der Hund eine gültige Tollwutimpfung vorweisen kann. Mein Start erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Mir ist bekannt, dass ich im Schadensfall keine Regressansprüche stellen kann.)

**Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Wir sind voraussichtlich \_\_\_\_ Personen **Wichtig: Gültigen**

**Impfpass nicht vergess**

# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



## Terminschutzantrag für Leistungs- bzw. MC-Prüfung/en

An den Obmann des Ausbildungswesens

---

---

Hiermit wird

**Terminschutz** für die Prüfung bei der

**BG** \_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_ **Ort** der Prüfung/en:  
\_\_\_\_\_ beantragt.

Name, Anschrift und Telefon des Prüfungsleiters:

---

---

---

Leistungsrichter: \_\_\_\_\_

### Folgende Unterlagen werden benötigt:

	Richterbücher		Leistungsbücher
	Richterbücher MC		Richterbücher MCE

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: .....

Unterschrift des Prüfungsleiters \_\_\_\_\_

Die beantragte Leistungsprüfung wird hiermit befürwortet:

**Ort, Datum:**.....

\_\_\_\_\_  
Unterschrift BG-Vorsitz

# DEUTSCHER PUDEL-KLUB E.V. (DPK)

GEGRÜNDET 1893 IN MÜNCHEN • MITGLIED DES VDH UND DER FCI



**Bewertungsliste für die Leistungsprüfung am:** \_\_\_\_\_

**BG:** \_\_\_\_\_

**Prüfungs-Ort:** \_\_\_\_\_

**Prüfungsleiter (Name, Anschrift):** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Leistungsrichter (Name/n):** \_\_\_\_\_

**bewertet wurden:**

**Anzahl der Pudel:** \_\_\_\_\_ **Anzahl der Fremdrassen:** \_\_\_\_\_

**Anzahl der Mitglieder** \_\_\_\_\_

**Anzahl der Nichtmitglieder:** \_\_\_\_\_

**An die HV abzuführende Gebühr: Gesamt- Teilnehmer :** \_\_\_\_\_ x €  
\_\_\_\_\_ = € \_\_\_\_\_

**Anwartschaft (nur für Mitglieder) etc. für Start Nr.:**

KSA :

CAC :

SCA :

ECA :

MSC

SUC

Sonstiges/ Titel etc.:

Die Richtigkeit der obigen Eintragungen  
sowie in der beiliegenden Startliste bestätigen:

Prüfungsleiter

Leistungsrichter





